



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 93.

Leipzig, Montag den 23. April 1917.

84. Jahrgang.

## Was steht im Mittelpunkt des Interesses? Das preußische Wahlrecht

Einen vollständig ausgearbeiteten Entwurf finden Sie im 2. Heft (Maiheft) von:

## Deutschlands Erneuerung

Monatschrift für  das deutsche Volk

Herausgegeben von

Beh. Hofrat G. v. Below, h. St. Chamberlain, h. Claß, Professor R. Beyer-Wien, Geheimrat M. v. Gruber, Generallandschaftsdirektor a. D. Dr. W. Kapp, Dr. G. W. Schiele, Reg.-Präsident v. Schwerin, Beh. Konsistorialrat Seeberg

Schriftleitung: Dr. Erich Kühn

### Inhalt:

Erneuerung des preußischen Wahlrechts von Dr. G. W. Schiele.

Die großzügige Arbeit wird gewaltiges Aufsehen machen und Hunderte veranlassen, das Heft einzeln zu kaufen.

Aufgaben des deutschen Adels in der Gegenwart und ihre geschichtliche Begründung von Friedrich Prinz zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

Staats- und Finanzpolitik von Dr. Paul Franz.

Die Unzulänglichkeit der Demokratie von Prof. Dr. S. Imendörfer (Wien).

Königtum und Parlamentarismus von Prof. Dr. Jung.

Der Schritt der Zeit von Prof. Dr. Grimm.

Und Italien? Von Dr. W. Kieder.

Deutsche Erneuerungsgedanken über den gerechten Lohn von Prof. Dr. Lehmann-Hohenberg.

Deutsches Christentum von Hans Freiherrn von Wolzogen.

Deutsches Wesen von Richard Schaukal (Wien).

Bild der Lage — Erfreuliches — Unerfreuliches von Dr. E. Kühn.

Firmen, die noch nicht bestellt haben, wollen ihren Bedarf umgehend angeben.

==== Bezugsbedingungen siehe auf beiliegendem Verlangzettel. ====

J. F. Lehmanns Verlag in München SW. 2

## Zeitgemässe interessante Neuerscheinungen die einen **bedeutenden Absatz** versprechen!

Demnächst gelangen zur Ausgabe:



### H. Prehn- von Dewitz: **Schatten des Seins**

Ein hochaktueller Balkanroman. Der bekannte Verfasser des Wellenromans „Der Herr des stillen Meeres“ schildert hier mit seltener Fachkenntnis das Wirtschaftsleben auf dem Balkan, das noch lange das Hauptinteresse des westlichen Europa in Anspruch nehmen wird. In die grossen Geschehnisse weiss er das Martyrium eines genialen Mannes höchst interessant einzuflechten.

### Artur Landsberger: **Die Neue Gesellschaft**

Ein burlesker Roman, der in treffendster Weise satirisch das Gebaren der durch die Kriegsgewinne stark in den Vordergrund sich drängenden „neuen Gesellschaft“ brandmarkt.

Prächtiger Humor! — Das sensationellste Buch des Frühjahrs!

### Anny Wothe: **Die Lawine**

Ein Gegenwarts-Roman aus den bayrischen Alpen, mit wundervollen Naturschilderungen. Das Buch hat nichts mit dem Kriege zu tun, streift nur überaus feinsinnig die Zeitverhältnisse. Es ist ein Buch stiller Schönheit.

Preis jedes Bandes geschmackvoll broschiert **4 M.**, in Leinenband **5 M.** ord., mit 25% in Rechnung, 33⅓% bar und **7/6 Exemplare auch gemischt.** (Einband des Freistückes 75 Pfg.)

Einmal zur Probe liefern wir je 1 br. u. geb. Ex. (wenn auf dem der No. 91 beiliegenden Verlangzetteln bestellt) mit ca.

# 45%

für 5 M. bar. Bedingt können wir nur bei gleichzeitiger Barbestellung in mindestens gleich. Höhe liefern. — 2 Verlangzetteln

Alles Nähere durch mehrfarbige Prospekte, die an den gesamten Buchhandel gelangen.

## Gebrüder Enoch, Verlagsbuchhandlung, Hamburg 8.



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 93.

Leipzig, Montag den 23. April 1917.

84. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Ostermeß-Abrechnung.

Wir machen hierdurch noch besonders darauf aufmerksam, daß diejenigen Leipziger Verleger, die während der Buchhändlermesse im Buchhändlerhause selbst oder durch einen Bevollmächtigten (nicht durch Kommissionär) abrechnen, nur dann Aufnahme in das Verzeichnis der selbstrechnenden Firmen finden werden, wenn ihre Anmeldung dazu bis Donnerstag, den 3. Mai, nachmittags 3 Uhr erfolgt ist.

Leipzig, den 21. April 1917.

Geschäftsstelle

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Dr. Orth, Syndikus.

### Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband.

Fracht- und Eilgutsendungen von Büchern und Zeitschriften sind nunmehr vorübergehend freigegeben. Wir bitten daher unsere Mitglieder, die D.-M.-Rücksendungen tunlichst bald abzusenden, damit sie nicht durch eine neue Sperre daran gehindert werden. Die Mitglieder, die durch die Beschränkung des Frachtverkehrs nicht in der Lage waren oder in der Lage sind, ihre Rücksendungen rechtzeitig nach Leipzig zu senden, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen, damit wir beim Verlegerverein Schritte unternehmen können, um für sie eine Verlängerung der Annahmefrist zu erreichen. Wir bitten jedoch, nur in dringenden Fällen hiervon Gebrauch zu machen.

Der Vorstand des Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verbandes.  
J. H. E d a r d t, Vorsitzender.

### Bekanntmachung.

Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens seiner Firma hat uns Herr A d o l f W e i g e l in Leipzig

durch eine Gabe von 300 Mark erfreut. Wir danken dem freundlichen Geber, der bereits zu unseren immertwährenden Mitgliedern zählt, für diesen neuen Beweis seiner Teilnahme an unserem Werk und verbinden damit aufrichtige Wünsche für das fernere Gedeihen seines Hauses.

Berlin, den 15. April 1917.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Edmund Mangelsdorf.  
Max Schotte. Max Paschke. Reinhold Borstell.

### Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband. E. V.

Protokoll der außerordentlichen Hauptversammlung am Sonntag, den 18. März 1917, im Hotel zur Goldenen Kugel in Halle-S.

Antwesend sind 23 Mitglieder und ein Gast.

Der Vorsitzende, Herr Jäh, eröffnet die Sitzung um 11<sup>1/2</sup> Uhr, begrüßt die Erschienenen und spricht seine Freude aus über den zahlreichen Besuch. Er begrüßt besonders den als neues Mitglied zum erstenmal antwesenden Herrn Wirth-Blankenburg und den als Gast antwesenden Herrn E d a r d t K l o s t e r m a n n.

Darauf stellt Herr Jäh fest, daß die Versammlung ordnungsmäßig und rechtzeitig einberufen ist.

Es wird dann in die Tagesordnung eingetreten:

1. Beschlußfassung über die Änderung der Verkaufsbestimmungen des Verbandes.

Der Vorsitzende weist darauf hin, daß die Entscheidung des Königl. Preuß. Kultusministeriums, die im Einvernehmen mit dem gesamten Staatsministerium erfolgt sei, auch bald die Billigung der anderen Ministerien sowie der Reichsbehörden finden werde. Die hierzu notwendigen Schritte seien bereits vom Börsenvereinsvorstand unternommen. Auf eine Anfrage des Herrn Wunschmann erwidert der Vorsitzende, daß es doch dringend notwendig gewesen sei, endlich wieder zu festen Verkaufsbestimmungen für unser Verbandsgebiet zu kommen, und zwar möglichst vor dem 1. April. Die heute vorgeschlagenen Änderungen seien nicht nur redaktioneller Natur, daher war die Berufung einer außerordentlichen Hauptversammlung erforderlich.

Herr Jäh bemerkt daraufhin, daß der von ihm vorgelegte Entwurf auf Grund der Verkaufsordnung des Börsenvereins nach Durchsicht anderer, kürzlich genehmigter Verkaufsbestimmungen ausgearbeitet sei, und stellt denselben zur Besprechung. Wert sei darauf gelegt, nur das Notwendigste aufzunehmen.

§ 1 wird verlesen und die Besprechung darüber eröffnet.

Herr N i e m a n n fragt an, was unter übermäßig langen Zahlungsfristen zu verstehen sei.

Der Vorsitzende antwortet, daß die Worte der Verkaufsordnung des Börsenvereins entnommen seien, eine Entscheidung darüber aber nur von Fall zu Fall erfolgen könne. Eine lebhaft ausgesprochene, an der sich die Herren Neubert, Warnstorff, Wunschmann, Presting, Jaeger, Klotz, Böhme beteiligten, findet durch einen Schlußantrag des Herrn Niemann ihr Ende. Ein Antrag des Herrn Klotz, im zweiten Satz statt »Gewährung« zu sagen »Angebot«, dagegen im Schlusssatz: »Gewährung wird dem Angebot gleichgeachtet«, findet nicht die Zustimmung der Versammlung, die den § 1 in der Fassung des Entwurfs annimmt.

§ 2 wird verlesen. Eine Anfrage des Herrn Pouch, ob 7<sup>1/2</sup> Prozent ausdrücklich genannt werden müsse, beantwortet der Vorsitzende dahin, daß dieses doch unbedingt erwünscht und auch ganz unbedenklich sei, worauf der § 2 unverändert einstimmig angenommen wird.

Nach Verlesung von § 3 wirft Herr Mueller die Frage auf, ob Schulen, z. B. Privatanstalten, die den Bedarf für ihre Schüler beziehen, als Wiederverkäufer anzusehen seien. Dies wird im allgemeinen verneint, es wird aber auch nur von Fall zu Fall entschieden werden können. § 3 findet einstimmige Annahme.

Ohne weitere Debatte werden dann noch die weiteren §§ 4, 5 und 6 angenommen.

Hinzugefügt wird noch ein § 7: Diese Verkaufsbestimmungen treten am 1. April 1917 in Kraft.

In einer Schlußabstimmung werden die neuen Verkaufsbestimmungen darauf im ganzen einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende teilt mit, daß die neuen Verkaufsbestimmungen den sämtlichen Mitgliedern mit einem Anschreiben über-

sandt werden sollen, in dem sie aufgefordert werden, dem Vorstand sämtliche Wiederverkäufer ihres Bezirkes namhaft zu machen. An diese Wiederverkäufer sollen dann gleichfalls die neuen Verkaufsbestimmungen, und zwar mit einem besonderen Anschreiben, zu dem der Entwurf vorgelegt und genehmigt wird, geschickt werden. Den Mitgliedern und Wiederverkäufern wird ferner noch eine Mitteilung an Behörden, Bibliotheken usw. zur Verfügung gestellt, die von der Aufhebung Kunde gibt. Der vorgelegte Entwurf findet Zustimmung. Auf Wunsch der Mitglieder wird der Vorstand den Versand an ihm aufgegebene Adressen übernehmen.

Herr Mueller berichtet dann über einige Briefe, die von Mitgliedern, die in anderen Staaten oder Städten unseres Verbandsbezirks wohnen, eingelaufen sind, woran die Herren Wunschmann und Volze noch Mitteilungen aus ihrer Heimat schließen. Herr Frahm betont noch, daß es wichtig wäre, die Behörden und Bibliotheken vor dem 1. April von dem Fortfall des Rabatts in Kenntnis zu setzen, da dann vielfach ein neues Etatsjahr beginne. Der Vorsitzende weist noch besonders hin, daß an die betr. städtischen usw. Anstalten, Behörden usw. nur eine Mitteilung gerichtet wird, daß der Rabatt fortfällt, keineswegs aber eine Bitte, die zu Verhandlungen führen könne. Herr Neubert teilt mit, daß auch die preussischen Justizbehörden schon von dem Fortfall des Rabatts durch das Justizministerium verständigt sind.

Der Vorsitzende schlägt vor, Herrn Geheimrat Siegismund, der in langen mühevollen Verhandlungen dieses günstige Ergebnis erzielt hat, einen Dank telegraphisch auszusprechen, was von der Versammlung einstimmig beschlossen wird.

Zum Punkt 2 der Tagesordnung:

Die Wahlen für den Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler D.-M. 1917, teilt Herr Jäh die dazu eingegangenen Schreiben der Buchhändler-Gilde,

des Vereins der Buchhändler zu Leipzig,  
des Münchener Vereins und des  
Wahlausschusses

mit und bemerkt, daß der Vorstand vorschlage, daß auch unser Verband an der Kandidatur des Herrn Hans Volzmar festhalte. Da ein Widerspruch nicht erfolgt, tritt der Sächsisch-Thüringische Verband einstimmig dem Vorschlag des Wahlausschusses bei.

Punkt 3 der Tagesordnung gibt Herrn Wunschmann Gelegenheit, nachfolgenden Antrag einzubringen:

Die außerordentliche Hauptversammlung des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes vom 18. März 1917 beschließt, den Börsenvereins-Vorstand zu ersuchen, bei dem Deutschen Verlegerverein dahin vorstellig zu werden, daß die durch § 8 b und § 17 a der Buchhändlerischen Verkehrsordnung geltenden Bestimmungen betr. die festen Lieferungen in Rechnung und Berechnung der Selbstkosten für Verpackung in allen Fällen den Mitgliedern des Verlegervereins zur Pflicht gemacht werden.

Der Antragsteller begründet seinen Antrag mit den außerordentlich häufigen Verstößen der Verleger gegen diese Bestimmungen der Verkehrsordnung und führt einige besonders krasse Beispiele dazu an. Der Vorsitzende bedauert, daß Herr Wunschmann die Einladung zur gestrigen Vorstandssitzung nicht erhalten habe, die Sache wäre dann dort vorbereitet worden. Herr Jäh erklärt, daß der Vorstand die Angelegenheit nach dem Wunsch des Antragstellers eventuell erledigen würde; er verspricht sich aber gar keinen Erfolg davon. Dagegen würde es ratsam sein, einzelne Fälle beim Börsenverein zur Anzeige zu bringen. Nach lebhaftem Meinungsaustausch, an dem sich auch die Herren Neubert, Niemann und Warnstorff beteiligen, wird der Antrag gegen zwei Stimmen abgelehnt, und dem Antragsteller nahegelegt, den Weg der Anzeige beschreiten.

Herr Volze macht noch darauf aufmerksam, daß die Hilfsdienstpflicht auch manche Kollegen bedrohe.

Herr Klotz fragt, warum die Chefs nicht Gehilfengesuche unter einer Chiffre veröffentlichen dürfen, wogegen es den Gehilfen gestattet sei, Stellen unter Chiffre zu suchen.

Herr Jäh antwortet darauf, daß eine Verfügung des Generalkommandos es untersage, unter Chiffre Arbeitskräfte zu suchen.

Herr Klotz weist noch auf die übertriebenen Forderungen mancher Gehilfen hin, die er als Gehaltsjäger bezeichnet.

Zum Schluß erhält der als Gast anwesende Vertreter der »Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bucherei«, Herr Eard Klostermann, zur Begründung des Antrags dieser Gesellschaft das Wort, daß der Verband der Gesellschaft korporativ beitreten möge. Herr Klostermann erwähnt nochmals dankend den Eintritt des Verbandes in die Reihe der Stifter mit einer Gabe von 1000 Mark und bittet, doch auch fernerhin einen jährlichen Beitrag gewähren zu wollen. Auf Vorschlag des Schatzmeisters des Verbandes wird ein jährlicher Beitrag von 50 Mark bewilligt.

Nachdem Herr Eard Mueller noch unter lebhaftem Beifall der Versammlung dem Vorsitzenden für seine mühevollen Arbeiten zu den neuen Verkaufsbestimmungen gedankt hat, schließt Herr Jäh die außerordentliche Hauptversammlung um 2 Uhr 25 Minuten.

Halle a. d. Saale, den 18. März 1917.

Der Vorstand:

Walther Jäh. J. Eard Mueller. R. Hopfer.  
Bruno Neumann. B. Wunschmann.  
Wilhelm Presting. Ernst Holtermann.

Nach Schluß der Hauptversammlung vereinigte ein einfaches Mittagessen in der »Goldenen Kugel« die auswärtigen mit den Hallenser Kollegen. Schon vor der Hauptversammlung hatte der 2. Vorsitzende, Herr Eard Mueller, von den Anwesenden einen Beitrag hierzu in Gestalt von je 1½ Pfund Kartoffeln eingesammelt, da wir sonst auf diesen wichtigen Bestandteil beim Mittagmahl hätten verzichten müssen. Nach Schluß der Mahlzeit lichtet sich die Reihen bald, die auswärtigen Kollegen kehren in ihre Heimat zurück mit dem Bewußtsein, daß uns die heutige Tagung wiederum einen großen Schritt dem langersehnten Ziel: der rabattlosen Zeit, näher gebracht hatte. Möge die geplante Herbsttagung in Eisenach endlich wieder unter dem Zeichen des Friedens und des glücklich beendeten Kampfes stehen!

E. H.

### Kleine Mitteilungen.

**Ausfuhr von Druckschriften.** — Der Oberbefehlshaber in den Marken hat für seinen Befehlsbereich Bestimmungen über die Ausfuhr von Druckschriften in das Ausland erlassen, die fast wörtlich mit der in Nr. 89 des Vbl. abgedruckten Verfügung des stellv. Generalkommandos des XIX. Armeekorps übereinstimmen, so daß sich ihre Wiedergabe erübrigt und auf den Abdruck in der genannten Nummer verwiesen werden kann. Wahrscheinlich werden auch die übrigen Generalkommandos sich ebenfalls dem Vorgehen des Generalkommandos des XIX. Armeekorps anschließen, so daß in Kürze mit einer einheitlichen Regelung der Ausfuhrbestimmungen für das Ausland gerechnet werden kann.

**Amerikanische Buchführung.** — Zu diesem Ausdruck schreibt im »Leipziger Tageblatt« ein Mitarbeiter: Der Name »amerikanisch« läßt viele Personen glauben, daß diese Art Buchführung von Amerika ausging. Das ist falsch. Amerika und Amerikaner haben damit gar nichts zu tun. Deutsche Kaufleute haben schon im 18. Jahrhundert mehrere Bücher der doppelten Buchführung in einem einzigen Buche zusammengefaßt und in diesem die Konten reihenweise nebeneinander gestellt. Die Mängel dieser Art Buchführung, deren vermeintliche Vorteile durch viel mehr Nachteile überwogen werden, hat ihr keine weitere Verbreitung gegeben, bis sie erst seit einigen Jahrzehnten eine solche erlangt hat. Vermutlich hat der Name »amerikanisch«, der wohl etwas besonders Praktisches bedeuten sollte, ihr auf die Beine geholfen. . . Der richtige Name für diese Buchführung, der auch zugleich deren Wesen treffend bezeichnet, ist »Reihenbuchführung«, wie man auch von 3-, 5- usw. Reihen-Konten spricht. Er ist auch kürzer. Möge jeder Deutsche den falschen Namen »amerikanisch« fallen lassen, der jetzt ohnedies keinen guten Klang hat, und künftig schreiben: »Reihen-Buchführung (sog. amerikanische)«. Letztere Bezeichnung in Klammern wird bald verschwinden, wenn allgemein bekannt geworden sein wird, was unter Reihen-Buchführung gemeint ist.

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.  
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.  
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-  
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.  
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für  
 die Besorgung berechnigt.  
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

#### J. S. Von's Verlag in Königsberg i. Pr.

**Melodien** z. evangel. Gesangbuch f. Ost- u. Westpreußen. Hrsg. v.  
 d. lgl. Konsistorien d. Provv. Ost- u. Westpreußen. 20. Aufl. (VIII,  
 203 S.) 8°. o. J. [17]. p n.n. —. 90; geb. p n.n. 1. 20

#### Buchdruckerei Vogel & Vogel in Leipzig.

**Roman-Boche**, Illustrierte deutsche. 89. Bd. H. 8°.   
 B e d e r, Hans Otto: Frawege d. Herzog. Roman aus e. kleinen Unterver-  
 städt. (79 S.) o. J. [17]. (89. Bd.) —. 15

#### Franz Deuticke Verlag in Wien.

**Hess, Olga**, Fachinspektorin, u. **Adolf Fr. Hess**, Reg.-R. Min.-Insp.  
 Zentraldir.: Wiener Küche. Sammlung v. Kochrezepten d. Bil-  
 dungsanstalt f. Koch- u. Haushaltungsschullehrerinnen u. d. Koch-  
 schule d. Gastwirte in Wien. 2. verm. u. verb. Aufl. (L, 1573 S.  
 m. Abb.) gr. 8°. '16. In Komm. Lwbd. 19. —

#### Morig Diesterweg in Frankfurt (Main).

**Roschemann, O.**, Mittelsch.-Lehr., **A. Otten**, Mittelsch.-Lehr., **M. Pehold**,  
 Dipl.-Handelslehr. Dr.: Lehr- u. Übungsbuch f. d. mathemat. Unter-  
 richt an Mittelschulen. Bearb. nach d. Bestimmungen üb. d. Neu-  
 ordnung d. Mittelschulwesens in Preußen vom 3. II. 1910. Ausg. A  
 f. Knabenschulen. 4. u. 7. Heft. 8°.   
 4. 6. Aufl. (80 S.) '17. n.n. —. 65  
 7. 5. Aufl. (171 S. m. Abb.) '17. n.n. 1. 30  
 — — — Dasselbe. Ausg. B f. Mädchenschulen. 6. Heft. 8°.   
 6. 4., unveränd. Aufl. (64 S.) '16. n.n. —. 65  
 — — — Dasselbe. Ausg. C f. Knabenschulen. 1. H. Rechnen.  
 5.—7. Heft. 8°.   
 5. 4., unveränd. Aufl. (72 S.) '16. n.n. —. 65  
 6. 4. Aufl. (72 S.) '17. n.n. —. 65  
 7. 4., unveränd. Aufl. (72 S.) '16. n.n. —. 65

#### Gustav Fischer in Jena.

[Gaius.] — Gai institutionum commentarius III. § 88—225  
 (Obligationenrecht). Text m. Erklärung u. Anhängen v. Prof.  
 Ferd. Kniep. (IV, 739 S.) gr. 8°. '17. 18. —

#### Carl Flemming Verlag, A.-G. in Berlin.

**Flemming's Kriegskarte**. Nr. 34 u. 35. Farbendr. Je 1. —  
 34. Europäisches Russland. Übersicht aller russ. Kriegsschauplätze in  
 Europa u. im Kaukasus. Red. (Umschl.: Hrsg.) v. Prof. Dr. J. I. Kettler.  
 1:5.000.000. 79x64 cm. o. J. [17].  
 35. Karte v. Bessarabien u. d. Moldau. Red. (Umschl.: Hrsg.) v. Prof. Dr.  
 J. I. Kettler. 1:600.000. 81,5x68 cm. o. J. [17].

#### R. Friedländer & Sohn in Berlin.

**Helios**. Organ d. naturwissenschaftl. Vereins d. Reg.-Bez. Frankfurt  
 (Oder). 28. Bd. Mit Beiträgen v. Baltzer, hrsg. v. Prof. Dr.  
 H. Roedel. (IV, 170 S. m. 3 Taf.) gr. 8°. '16. In Komm. 2. —

#### G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.

**Grote'sche Sammlung** v. Werken zeitgenöss. Schriftsteller. 127. Bd.  
 H. 8°.   
 Schröder, Gustav: Die Flucht v. d. Murmanbahn. Nach d. Berichten e.  
 Torgauer Sufaren. (201 S.) '17. (127. Bd.) 2. —; Pappbd. 2. 50

#### Elisabeth Seuer in Kleinau (Altmark).

(Verkehrt nur direkt.)  
**Seuer, Elisab.**: Ernst u. Scherz. Zur Unterhaltung gesammelt.  
 5. Tauf. (78 S.) H. 8°. o. J. [16]. —. 50

#### Ferdinand Sirt in Breslau.

**Nichtblau, W.**, u. **B. Wiese**: Mathematisches Unterrichtswerk f. Lehr-  
 bildungsanstalten. Neubearb. v. B. Wiese, A. Ruhs u. O. Teich-  
 mann. In 2 Abt. 1. Abt.: Rechnen, Arithmetik u. Algebra in  
 4 Bdn. 3. Bd. 8°.

3. Für d. 1. Klasse d. Präparandenanstalt. Mit 42 teilweise farb. Bildern.  
 5. Aufl. (134 S.) '17. Glwbd. 2. —

**Vorenzen, A.**, Mittelsch.-Lehr., **S. Clasen**, Mittelsch.-Lehr., u. **J[oh].  
 Jitschen**, Rekt.: Naturkunde f. Mittelschulen u. verwandte Anstalten.  
 In 2 Abt. 1. Abt.: Naturgeschichte, Tierkunde, Pflanzenkunde, Mi-  
 neralogie. In 3 Hefen u. 1 Erg.-Heft. 8°. 6. 25

1. Mit 103 teilweise farb. Abb. u. 6 farb. Taf. 6. Aufl. (IV, 178 S.) '17. 1. 80

2. Mit 125 teilweise farb. Abb. u. 8 farb. Taf. 5. Aufl. (IV, 176 S.) '17. 1. 80

3. Mit 109 Abb., 1 schwarzen u. 12 farb. Taf. 5. Aufl. (IV, 172 S.) '17. 1. 80

Erg.-Heft. Kleine Schulfloren. Mit 153 Abb. 4. Aufl. (III, 61 S. u. 16 S. Abb.) '17. —. 85

**Nowak, Hugo**, Sem.-Lehr.: Sprachstoffe z. Übung im richt. Sprechen  
 u. Schreiben. (Neue) Ausg. G in 6 Hefen. Im Anschluß an be-  
 kannte Lesehefte, insbes. an solche aus den Neubearb. v. F. Sirts  
 deutschen Lesebüchern f. mehrklass. Schulen, Ausg. B, D u. F.  
 4. Heft. 8°.

4. 5. Schulj. 5. Aufl. (40 S.) '17. —. 30

— Sprachstoffe f. d. Volksschule z. Übung im richt. Sprechen u. Schrei-  
 ben. Ausg. B in 3 Hefen. Für mehrklass. Schulen. 3. Heft. 8°.

3. Für d. Oberstufe. 16. Aufl. (64 S.) '16. —. 40

— Dasselbe. Ausg. E in 5 Hefen. Im Anschluß an bekannte Lese-  
 hefte, insbes. an solche aus F. Sirts deutschen Lesebüchern f. mehr-  
 klass. Schulen, Ausg. B, D u. F, Neubearb. nach d. Ministerial-  
 Erlaß vom 28. II. 1902. 4. Heft. 8°.

4. 5. Schulj. 8. Aufl. (48 S.) '17. —. 35

**Seydlich, E. v.**: Geographie. Ausg. D in 7 Hefen. Für höhere Lehr-  
 anstalten bearb. v. Prof. Dr. A. Rohrmann. 5. Heft. 8°.

5. Europa ohne d. Deutsche Reich. Elementare mathemat. Erdkunde. Ber-  
 fahrtsgeographie. Mit 28 Karten u. Höhenquerschnitten im Text, 3 farb. Taf.  
 u. e. Anh. v. 63 Bildern in Photographiedr. 11. Aufl. (100 S. u. 32 S. Abb.) '17. 1. 05

— Dasselbe. Ausg. E in 7 Hefen. Für Lyzeen u. höhere Mädchensch-  
 ulen bearb. v. Dir. Paul Godtsch. 6. Heft. 8°.

6. Deutschland (Oberstufe). Mathemat. u. astronom. Erdkunde. Wieder-  
 holung d. außereurop. Erdteile. Handels- u. Verkehrsgeographie. Mit 42  
 Karten, Höhenquerschnitten u. Fig. im Text, 5 farb. Taf. sowie e. Anh. v.  
 80 Bildern in Photographiedr. 4. Aufl. (104 S. u. 32 S. Abb.) '17. 1. 20

— Dasselbe. Ausg. G in 5 Hefen nebst Vorstufe u. Erg.-Heft. Für  
 höhere Lehranstalten bearb. v. Prof. Dr. A. Rohrmann. 1.—3.  
 Heft. 8°.

1. Länderkunde Mitteleuropas, insbes. d. Deutschen Reiches. Anleitung z.  
 Verständnis d. Globus u. d. Karte sowie d. Reliefs. Mit 27 Karten, Höhen-  
 querschnitten u. Fig. im Text, 8 farb. Taf. u. 56 Bildern in Photographiedr.  
 4. Aufl. (68 S. u. 32 S. Abb.) '17. —. 90

2. Europa, ohne d. Deutsche Reich. Mit 6 Karten u. Fig. im Text, 6 farb.  
 Taf. u. e. Anh. v. 56 Bildern in Photographiedr. 4. Aufl. (72 S. u. 32 S. Abb.) '17. —. 90

3. Die außereurop. Erdteile. Die deutschen Kolonien. Mit 20 Karten u.  
 Höhenquerschnitten im Text, 9 farb. Taf. u. e. Anh. v. 100 Bildern in  
 Photographiedr., 5. Aufl. (72 S. u. Abb. S. 33—48.) '17. —. 95

#### Ferdinand Sirt & Sohn in Leipzig.

**Büttner's, A.**, Rechenhefte. Ausg. E. Rechenaufgaben f. sieben- u.  
 achtklass. Schulen in 7 Hefen v. A. Büttner u. [Eduard] Kirchhoff.

1. u. 2. Heft. 8°.

1. Die Zahlenreihe v. 1—10 u. v. 1—20. 11. Aufl., bearb. v. [Eduard] Kirch-  
 hoff, S. Maertens u. G. Schreiber. (32 S. m. Abb.) '17. —. 25

2. Die Zahlenreihe v. 1—100. 15. Aufl., bearb. v. [Eduard] Kirchhoff, S.  
 Maertens u. G. Schreiber. (48 S. m. Abb.) '17. —. 30

— u. [Eduard] Kirchhoff: Rechenbuch f. siebenstuf. Schulen in 7 Hefen.  
 Unt. Mitw. d. Direktoren Wendenburg u. Winter bearb. Ausg. F.  
 2. Heft. 8°.

2. (Zweites Schulj.) Die Zahlenreihe v. 1 bis 100. 13. Aufl. (32 S.) '17. —. 15

**Christensen, S.**, Mädchensch.-Prof. Dr., u. **B. Suhr**, Mittelsch.-Rekt.:  
 Geschichte f. Mittelschulen u. verwandte Anstalten. In 3 Hefen u.  
 e. Vorstufe. Ausg. B. (Für konfessionell gemischte Schulen.)  
 2. Heft. 8°.

2. Geschichte d. Mittelalters bis z. westfäl. Frieden. Mit 46 Abb. u. 4 Karten  
 in Farbendr. 3. Aufl. (139 S.) '17. 1. 55

**Goldschmidt's, Thora**, Bildertafeln f. d. Unterricht im Deutschen.  
 35 Anschauungsbilder m. erläut. Text, Übungsbeispielen, e. Abriss  
 d. Grammatik u. e. systematisch geordneten Wörterverzeichnis. (Thora  
 Goldschmidt's Sprachunterricht auf Grundlage d. Anschauung.)  
 2. Aufl. (109 S. m. Abb.) Lex.-8°. '17. Kart. 3. 50; geb. 4. —

## Derdinand Sirt &amp; Sohn in Leipzig ferner:

- Sähnel, E., Lehr., u. N. Pözig, Dir.: Deutsche Sprachschule. Mündl. u. schriftl. Übungen f. Sprachbildung, Vorbildung u. Rechtschreibung im Anschluß an Sprachstücke. Ausg. A in 6 Hefen. 1. u. 2. Hef. 8°. — 30  
 1. 2. Schulj. 15. Aufl. (48 S.) '17. — 30  
 2. 3. Schulj. 17. Aufl. (48 S.) '17. — 30
- Paul, A.: Der bargeldlose Verkehr. Eine Ergänzung zu allen Rechenbüchern. 2., verb. Aufl. (16 S.) 8°. '17. — 15
- Sendling, E. v.: Geographie. Ausg. f. d. Agr. Sachsen. Für höhere Lehranstalten hrsg. v. Dirr. Prof. Drs. A. Mohrmann u. W. Mühle. 4. u. 5. Zl. 8°. — 45  
 4. Deutsches Reich. Agr. Sachsen. Mit 84 Bildern u. Fig. im Text u. 8 farb. Taf. 3. Aufl. (128 S.) '17. — 45  
 5. Europa ohne d. Deutsche Reich. Mit 67 Bildern u. Fig. im Text u. 1 farb. Taf. 3. Aufl. (112 S.) '17. — 45
- Waeber's, [Job], Lehrbuch d. Chemie. Mit Veränd. d. Mineralogie u. chem. Technologie. 20. Aufl. (Unveränd. Neudr.) Mit 132 Abb. u. 1 farb. Taf. (239 S.) gr. 8°. '16. — 80  
 — Lehrbuch d. Physik. 20. Aufl., bearb. v. Prof. J. Unverricht. Mit 522 Abb. u. e. farb. Spektraltaf. Unveränd. Neudr. (399 S.) gr. 8°. '17. — 50  
 — Leitfaden d. Chemie. 19. Aufl. Mit 46 Abb. (111 S.) 8°. '17. — 40

Kooß Jooste in Königsberg (Pranken, S.-E.-G.).  
(Verkehrt nur direkt.)

- Jooste, Kooß, Burenkomdt.: Broden. Aufsätze üb. Deutschland, England u. Südafrika. (31 S.) 8°. o. J. ['17]. — 35

## Joh. Köpfel'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Kempten.

- Buchberger, M., Dr.: Im Purpur bei d. Feldgrauen. Bericht üb. d. Besuch Sr. Eminenz d. Kardinals Franziskus v. Bettinger bei d. bayer. Truppen. (77 S. m. Taf.) H. 8°. o. J. ['17]. Pappbd. 1. —

## Marsa-Wona-Verlag in Königswartha.

- Europa. Polit. Übersicht u. d. U-Boots-Sperrgebiet. (Allgemeiner Marsa-Wona-Atlas. Blatt 1.) 1:32,000,000. 16×20 cm. Farbendr. o. J. ['17]. — 20  
 Marsa-Wona-Atlas, Allgemeiner. In 5 Farben gedr. (13 farb. Karten m. III S. Text.) kl. 8°. o. J. ['17]. Pappbd. 1. 50

## Ludwig Nühler in Leoben.

- Brister, Carl: Galgenvögel. Lustspiel in 5 Akten. (98 S.) 8°. '17. 2. 50

## Ludwig Ravensteins Verlag in Frankfurt a. M.

- Ravenstein's Kriegskarte Nr. 41—43. Farbendr.  
 41. Aisne-Gebiet (Umgebung Laon), St. Quentin bis Reims; Noyon bis Rethel. 1:150,000. 51,5×80,5 cm. o. J. ['17]. 1. —  
 42. Gebiet zwischen Charleroy, Maubeuge, Arras; Tournai, Valenciennes, St. Quentin. 1:150,000. 57×89 cm. o. J. ['17]. 1. —  
 43. Gebiet zwischen Gent u. Dünkirchen, Lille u. Zeebrügge. 1:150,000. 56×71,5 cm. o. J. ['17]. 1. —

## Regensberg'sche Buchh. u. Buchdr. in Münster.

- Jahresbericht, 44., d. westfäl. Prov.-Vereins f. Wissenschaft u. Kunst f. 1915/1916. (XXVIII, 235 S. m. Abb. u. 2 Taf.) 8°. '16. 3. —  
 3. —
- Krumpholtz, M., Arch.-R. Dr.: Urkundenbuch d. Familien v. Bolmerstein u. v. der Rede bis z. J. 1437. Im Auftrage d. Grafen Constantin v. der Rede v. Bolmerstein u. d. v. der Redeschen Familienvereins bearb. Mit 1 Siegel- u. 1 Stammtaf. (XLVII, 734 S.) gr. 8°. '17. b 20. —

## Schlosser'sche Buch- und Kunsthandlung in Augsburg.

- Schieder, Pfr.: Deutschlands Reichthum. Predigt, in St. Jakob am 11. II. 1917 geh. (14 S.) H. 8°. o. J. ['17]. † — 25

## J. Soenneken in Bonn.

- Lessenich, H. H., Rekt.: Begleitwort z. »Vorlibel«. (35 S. m. Abb.) gr. 8°. '17. 1. —

## Julius Springer in Berlin.

- Forschungsarbeiten auf d. Gebiet d. Ingenieurwesens. Hrsg. vom Verein deutscher Ingenieure. Schriftleitung: D. Meyer u. M. Seyfert. 191. u. 192. Heft. Lex.-8°. In Komm. Je 1. —  
 Poensgen, R., Dr.-Ing.: Ueber d. Wärmeübertragung v. ström. überhitztem Wasserdampf an Rohrwandungen u. v. Heizgasen an Wasserdampf. (85 S. m. 47 Abb.) '17. (191. u. 192. Heft.)

## Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg i. Gr.

- Wiest, Oberleutn.: Zusammenstellung d. Unterschiede zwischen d. Exerzier-Reglement f. d. Infanterie u. d. Ausbildungs-Vorschrift f. d. Fußtruppen im Kriege. 1.—10. Tausf. (59 S.) 16°. '17. — 65

## J. J. Steinkopf Verlag in Stuttgart.

- Sainlen, Tuise: Schwäbisches Kriegslochkuch. 5. verm. u. verb. Aufl. (68 S.) H. 8°. '17. — 40

## Stiftungsverlag in Potsdam.

- Schettler, A., Lic.: Deutsche Art u. Kraft. (38 S.) H. 8°. o. J. ['17]. — 50

## Ullstein &amp; Co. in Berlin.

- Nothheit, Rud.: Kernworte d. Weltkrieges. (225 S.) 8°. '16. 2. —

## Welshagen &amp; Klasing in Bielefeld.

- Karten z. Kriege auf d. Balkanhalbinsel. Kriegskarte d. Balkanhalbinsel. 1:2,000,000. [Staatenübersicht 1914. Völkerverteilung 2 Nebenkarten: 1:10,000,000.] 76×56,5 cm. — I. Rumänien. 1:1,000,000. 53×59,5 cm. — II. Bulgarien. 1:1,000,000. 42,5×59 cm. — Serbien u. Montenegro. Sonderkarte 3. 1:1,000,000. 58×44 cm. — Macedon. Kriegsschauplatz. Sonderkarte 4. 1:1,000,000. 24×36,5 cm. (5 Bl.) Farbendr. 4. Aufl. Mit e. alphabet. Verzeichnis d. in d. Sonderkarten enth. Namen. (51 S.) gr. 8°. o. J. ['17]. 2. —  
 — des französisch-belgischen Kriegsschauplatzes. Nordöstl. Frankreich u. Belgien. Hauptkarte. 1:1,000,000. Antwerpen m. Umgebung Nebenkarte. 1:300,000. Sprachenkarte v. Belgien. Nebenkarte. 1:3,000,000. 63,5×63 cm. — Flandern u. Artois. (Ostende—Dünkirchen—Calais—Lille—Arras—Amiens—St. Quentin.) Sonderkarte 1. 1:500,000. 34,5×29 cm. — Die Champagne u. Frankreich. Sonderkarte 2. 1:500,000. 30×37 cm. — Ile de France. zösisch-Lothringen. (Reims—Chalons—Argonnen—Verdun—Toul—Reims—Soissons—Paris.) Sonderkarte 3. 1:500,000. 30,5×37,5 cm. — Lothringen, Vogesen, Franche-Comté. Sonderkarte 4. 1:500,000. 37,5×29,5 cm. — Verdun u. Umgeb. Sonderkarte 5. 1:100,000. 26×39 cm. — Das Kampfgebiet an d. Somme. Sonderkarte 6. 1:200,000. 28,5×16,5 cm. Farbendr. 13. Aufl. (5 Bl.) Mit e. alphabet. Verzeichnis d. in d. Karten enth. Namen. (80 S.) gr. 8°. o. J. ['17]. 1. 60

## Vereinsbuchhandlung in Kalw.

- Bayer, G.: Von Dr. Martin Luther, was er tat u. sprach. Der evangel. Jugend erzählt. Mit 11 Bildern nach Gustav König. (96 S.) H. 8°. '17. p — 50

## Verlag Dr. Alterthum in Berlin-Salensee, Albrecht Achillesstr. 58.

- Liebling, Max, Synd.: Militärversorgungswesen. Die Kriegsverlegten- u. Hinterbliebenenen-Fürsorge, auf Grund d. Militärversorgung- u. sozialen Versicherungs-Gesetze bearb. (272 S. m. 2 Tab.) 16°. '16. 1. 20

## Verlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart.

- Ebbinghaus, Christof v., Gen.-Maj.: Kriegserlebnisse im Herbst 1914 in Frankreich. (24 S. m. 1 Taf. u. 1 Karte.) H. 8°. '17. — 40

## Friedr. Bieweg &amp; Sohn in Braunschweig.

- Selmscholtz, Herm. v.: Goethe's naturwissenschaftl. Arbeiten. — Goethes Vorahnungen komm. naturwissenschaftl. Ideen. (Umschl.: Zwei Vorträge üb. Goethe.) (VI, 64 S.) 8°. '17. — 80

## Martin Warned in Berlin.

- Harnad, A. v., Prof. D.: Vom Reiche Gottes. Predigt im akadem. Gottesdienst in d. Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche in Berlin am Sonntag Reminiscere, d. 4. III. 1917. (11 S.) 8°. '17. — 20  
 Dertgen, E. v., geb. v. Thadden: Die Königin v. Warschau u. Der Brautfahrten Ende. Zwei Erzählungen. (102 S.) H. 8°. '17. 1. —

## Dr. Ziegelroth's Sanatorium in Krummhübel.

(Verkehrt nur direkt.)

- Ziegelroth, Dr.: Die deutsche Eigennahrung. Richtlinien f. d. Beseitigung unserer Nahrungsnot in Krieg u. Frieden. (16 S.) gr. 8°. o. J. ['17]. — 60

## Fortsetzungen

## von Lieferungswerken und Zeitschriften.

## Regensberg'sche Buchh. u. Buchdr. in Münster.

- Zeitschrift f. vaterländ. Geschichte u. Altertumskunde. Hrsg. v. d. Verein f. Geschichte u. Altertumskunde Westfalens durch dessen Direktoren Domkapit. Mgr. Dr. Schwarz u. Prof. Dr. Vinneborn. 74. Bd. 8°. (318 u. 223 S.) '16. 2. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,  
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**  
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)  
• = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

- Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.** Nr. 87, S. 2603  
\*Niptner von Jonstorff: Das Eisenhüttenwesen. 2. Aufl. Etwa 7 M 50 S, geb. etwa 9 M.
- Bergkadtverlag Wilh. Gottl. Korn in Breslau.** 2774  
Keller, Paul: Von Hause. Ein Patechen Humor. 10.—15. Aufl. Geb. 3 M.
- Hermann Böhlau's Nachfolger in Weimar.** 2778  
Ministerialbekanntmachung betreffend Jugendpflege. 20 S.
- Deutsche Kanzlei in Berlin-Steglitz.** 2766  
Sigismund: Frauenbewegung und Staat. 1 M.
- S. Fischer, Verlag in Berlin.** 2765  
Rathenau: Von kommenden Dingen. 6.—13. Aufl. 5 M, geb. 6 M.
- F. Fontane & Co. in Berlin-Grünwald.** 2770  
Böhme: Tagebuch einer Verlorenen. Von einer Toten. Billige Ausgabe. 1 M.
- Schöndersche Verlagshandlung in Freiburg i. Br.** 2767  
Platz: Weltenmorgen. Dramatisches Gedicht in drei Handlungen. 6.—7. Aufl. 3 M 50 S, geb. 4 M 50 S.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 2771  
\*Verhaeren: Rubens. 11.—15. Tauf. In Halbleinen 3 M 50 S.
- Heinrich Keller in Frankfurt a. M.** 2776  
\*Jacob: Aus Ungarns Türkenzeit. Vortrag. 2 M.
- A. J. Kochler, Verlagskonto in Leipzig.** 2766  
Joly: Technisches Auskunftsbuch. 23. Aufl. Geb. 8 M.
- J. J. Lehmann's Verlag in München.** U 1  
Deutschlands Erneuerung. Monatschrift für das deutsche Volk. Jg. 1917, 2. Heft. 1 M 50 S.

- M. Marcus & E. Webers Verlag (Dr. jur. Albert Mhu) in Bonn.** 2777  
Kriegsschriften, Deutsche. Heft 23. Hölle: Die Privatangestellten und die Kriegsbeschädigtenfürsorge. 1 M 20 S.
- Georg Müller Verlag in München.** 2761, 75  
\*Bedekind: Der Erdgeist. — Die Büchse der Pandora. 2 Bde. in Karton 40 M, Luxusausgabe in Ganzleder 150 M.  
Landsberger: Pache Bajazzo. Ein moderner Hexensabbath. 11.—15. Aufl. 5 M, geb. 7 M.
- Carl Reihner in Dresden-Blasewitz.** 2776  
\*Wulffen: Die Kraft des Michaels Argobast. Roman. 4 M, geb. 5 M.
- Ferdinand Schöningh in Paderborn.** 2776  
\*Geuting: Die Einheitslieder der katholischen Kirche. 23 deutsche Kirchengesänge. 1 M 60 S.
- E. A. Seemann in Leipzig.** 2772/73  
\*Vand, Deutsches. Hundert Anschauungsblätter für den Unterricht in der Geographie. In 20 Lieferungen zu je 5 Blatt. Je 7 M 50 S.
- Otto Thiele in Halle a. S.** 2762  
Krumm-Seller: Für Freiheit und Recht. Meine Erlebnisse aus dem mexikanischen Bürgerkriege. 3 M.
- Verlag »Die Verteidigung« in Berlin.** 2766  
Verteidigung, Die. Osmanische Militär- und Technische Zeitschrift. Deutsche Ausgabe. Heft 5. 1 M.
- Verlag Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha von Baensch Stiftung in Dresden.** 2759  
Gg. Herm. Müller: 700 Jahre Dresden 1216—1916. 1 M 75 S.
- Fritz Würg in Berlin-Steglitz.** Nr. 86, S. 2573  
\*Michaelis: Kurland und Litauen in deutscher Hand. 4 M, geb. 5 M.
- Ferd. Wyß Verlag in Bern.** 2769  
Béchirowsky: La Débâcle Serbe. 1 M 80 S.

**B. Anzeigen-Teil.**

**Fertige Bücher.**

ⓐ

In unserem Verlage ist erschienen:

**700 Jahre Dresden 1216—1916.**

Mit 5 in den Text gedruckten Abbildungen.

Von Dr. phil. Gg. Herm. Müller, Ratsarchivar u. Bibliothekar.

Preis ord. M. 1.75, bar M. 1.15.

Im Jahre 1916 konnte die Stadt Dresden, soweit dies nachweisbar ist, auf ihr 700jähriges Bestehen zurückblicken. In gedrängtem Überblick werden die wesentlichen Kennzeichen jeder Epoche hervorgehoben, die Entwicklung der kleinen, mittelalterlichen Stadt zur Festung, Landeshauptstadt, prächtigen Residenz und nach zeitweisem Niedergang zur mitteleuropäischen Weltstadt.

Käufer dieses Büchelchens dürften vor allem Bibliotheken, Schulen, Geschichtsvereine usw. sein, aber auch weitere Kreise der Historiker werden diesem Werkchen Interesse entgegenbringen.

Dresden-N. 1.

**Verlag Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung.**

Verlag von C. L. Hirschfeld, Leipzig

Mit Rücksicht auf den Beginn des Sommersemesters möchten wir bitten, diese gangbaren Bände auf Lager zu halten. Käufer sind alle Studierenden der **Rechts- und Staatswissenschaften**, Handelshochschüler, insbesondere Studierende, die vor dem Referendarexamen stehen.

## Grundriß

des

# Bürgerlichen Rechts

unter Berücksichtigung des römischen und  
gemeinen Rechts

von

**C. Schäffer,**

Oberlandesgerichtsrat in Düsseldorf.

Band VI unter Mitwirkung von **Staatsanwalt Dr. C. Bähr.** Band VIII und IX unter Mitwirkung von **Landrichter Dr. C. Becker.**

- I. Band: **Allgemeiner Teil.** 6.—9. Auflage.  
M 2.—, geb. M 2.40
- II. Band: **Obligationenrecht.** 6.—9. Auflage.  
M 2.40, geb. M 2.80
- III. Band: **Sachenrecht.** 6.—9. Auflage.  
M 2.—, geb. M 2.40
- IV. Band: **Familienrecht.** 5.—8. Auflage.  
M 2.—, geb. M 2.40
- V. Band: **Erbrecht.** 5.—8. Auflage.  
M 2.40, geb. M 2.80
- VI. Band: **Grundriß der Zivilprozessordnung.** 2.—6. Auflage.  
M 4.—, geb. M 4.80
- VII. Band: **Grundriß des Handelsrechts.**  
M 3.—, geb. M 3.80
- VIII. Band: **Grundriß des Strafrechts.**  
M 3.—, geb. M 3.80
- IX. Band: **Grundriß der handelsrechtlichen Nebengesetze.** M 3.—, geb. M 3.80
- X. Band: **Grundriß der Strafprozessordnung.** M 2.80, geb. M 3.60

Wir bitten bei Bedarf zu verlangen.

Leipzig, im April 1917. **C. L. Hirschfeld.**

# Weltenmorgen

Dramatisches Gedicht in drei Handlungen

von

**Eduard Hlatky**

Sechste u. Siebente Auflage M. 3.50 ord., 2.45 no.,  
2.33 bar. Geb. in Pappband 4.50 ord., 3.15 no.,  
3.— bar.

Auf 12—1 broschiertes Freiemplar.

## Einige Urteile

„... Hier fesselt eine ungewöhnliche epische Begabung, etwas vom mächtigen Atem und der genialen Symbolik Miltons. Form und Geist ergänzen sich bis zu einer erstaunlichen Fähigkeit, die letzten Abstraktionen sinnlich auszulösen. Das heißt, daß Hlatky nicht nur ein individueller Wortkünstler ist, sondern auch ein scharfer und gewandter Charakteristiker. Er schildert den Sturz der Engel, den Sündenfall, das erste Opfer nach den Quellen des Glaubens mit prachtvoller Inbrunst. Aber gerade wo der Dramatiker seiner Phantasie folgt, wo das Menschliche und Unmenschliche — natürlich in gesteigerten Verhältnissen — die leuchtenden Farben mischen kommt, erfindet er Szenen von quellendem und üppigem Leben. So ist die Figur Luzifers eines Bignys würdig. Adam und Eva erliegen dem Reiz des Apfels wie auf dem Rubensschen Gemälde. Der Wettstreit der sieben Todsünden zeigt einen geradezu dämonischen Humor. Ich glaube: der Rezensent, der von einer ‚phänomenalen‘ Erscheinung gesprochen hat, hat an die richtige Saite gerührt.“

(Das literarische Echo, Berlin.)

„... Fern aller weichlichen Frömmerei wird dieses großgesehene Weltbild nicht nur innerhalb konfessioneller Grenzen auf Anerkennung rechnen dürfen.“

(Literarisches Zentralblatt, Leipzig.)

„... Diese Dichtung zeichnet sich durch edle Auffassung, philosophische Durchdringung des Stoffs und eine schöne Sprache aus. Wir haben in neuerer Zeit selten eine solche treffliche Dichtung gelesen, die trotz des bekannten Stoffs stets von neuem anzieht; denn der Verfasser versteht es immer wieder, neue Gedanken und neue Motive einzufügen und dadurch zu fesseln. Die wiederholten Auflagen des Werkes empfehlen es noch in besonderer Weise. Wir wünschen ihm auch ferner den besten Erfolg, den es verdient.“

(Deutsche Revue, Stuttgart.)

„Der Geist Dantes, Klopstocks und Miltons in seiner ganzen Erhabenheit spricht aus diesen Versen. Aber die theologische Auffassung ist tiefer als wie in dem ‚Messias‘ und in dem ‚Verlorenen Paradies‘... Es ist unmöglich, auf so engem Raum die große Idee dieser Dichtung auch nur annähernd zu kennzeichnen. Es ist Poesie großen Stils voll überraschender Bilder, voll wunderbarer Tiefblicke, voll herrlicher Gedanken in wenig Worten...“

(Alte und Neue Welt, Einsiedeln.)

„Weltenmorgen‘ ist wohl die großartigste und schönste christliche Dichtung der Neuzeit. Vollendete Form, Wohlklang und Reichthum der Sprache, die stets erhaben bleibt und religiös tief empfunden ist, die philosophische Durchdringung des Stoffes bilden die eminenten Vorzüge des Werkes...“

(Schweizer. Kirchenzeitung, Luzern.)

Herdersche Verlagsbuchhandlung  
Freiburg i. Br.

**Ein Werk, das Aufsehen gemacht hat!**

**Artur Landsberger**

**Ⓜ LACHE  
BAJAZZO**

Ein moderner Hexensabbath

**Soeben erscheint die 11.-15. Auflage**

Geheftet M. 5.-

Gebunden M. 7.-

Die Saale-Zeitung: „Noch kein Dichter hat das Dämonisch-Bestrickende der Frauennatur mit so klassischem Realismus zu malen vermocht, noch keiner hat das wildstutende Leben der deutschen Reichshauptstadt in den Höhen und Tiefen mit so peinlicher Objektivität geschildert wie Landsberger.“

Der Berner Bund: „... Meisterhaft und mit ganz verblüffender Kennerchaft zeichnet Landsberger diesen Glanz, der über die niedersten Leidenschaften und Gesinnungen hinwegträgt. Und mit solcher Virtuosität im Schildern und Erzielen gewaltigster Wirkungen ist der Roman geschrieben, daß man vom ersten Wort an im Banne der überaus bunten und aufreizenden Geschehnisse steht und daß

die ungeheure Spannung

bis zur letzten Zeile des nahezu 500 Seiten umfassenden Buches anhält.“

**Auf dem hier beilieg. Zettel mit 40% u. 7/6, Einb. no.**

**à cond. nur nach Maßgabe der Barbestellungen.**

**Georg Müller Verlag / München**

# Sür Freiheit und Recht

② Meine Erlebnisse aus dem  
mexikanischen Bürgerkriege

Von Oberst Dr. Krumm-Heller

Mit 25 Abbildungen. Preis eleg. brosch. 3 M. ord., 2.10 M. no., 2 M. bar

Freiexemplare 11/10.

Ein Buch, das gelesen werden muß von der ersten Seite bis zur letzten, wie man einen spannenden Roman liest, der uns so lange in seinem Bann hält, bis wir seine letzte Zeile und die Lösung des Knotens ergründet.

Der Verfasser, ein persönlicher Freund und Leibarzt des ermordeten Präsidenten, ist am ehesten in der Lage, uns dessen Lebensschicksal zu schildern. Daran reihen sich seine persönlichen Erlebnisse. **Zweimal zum Tode verurteilt**, zweimal dem Tode entronnen, schrieb er dieses Buch nicht nur als Mexikaner, sondern vor allem als ein Mann, in dessen Adern deutsches Blut rollt und der, wie er sich selbst ausdrückt, das Vaterland seiner Eltern zum mindesten ebenso liebt wie seine Adoptivheimat.

Das Buch wird also in mancher Beziehung ein „Schlager“ werden, vor allem aber für diejenigen, die mit einem scharfen, klaren Blick in die Zukunft mit dem Verfasser erkennen, daß unsere Zukunft auf handelspolitischem Gebiete drüben im lateinischen Amerika, vor allem in Mexiko liegt. Die so denken, werden sich auch bald einen Namen geläufig machen, der Bürgerschaft leistet für die Verwirklichung dieser Ideale, und dieser Name heißt: Venustiano Carranza, der jetzige Präsident Mexikos, der sicher alle Fähigkeiten besitzt, dem durch die Bürgerkriege zerrütteten Lande seine innere Ruhe und Sicherheit und nach außen hin den Namen wiederzugeben, der zu Porfirio Diaz' Zeiten bei uns einen so guten Klang hatte.

2 Probe-Exemplare mit 40% Rabatt bar

Verlag von Otto Thiele, Halle, Leipzigerstr. 61/62.

# Klassiker-Ausgaben

Die Ungunst der Zeit wie auch die fortgesetzten fast unüberwindlichen Schwierigkeiten in der Beschaffung des Materials (Papier, Leder, Pergament u. a.) riefen eine unliebsame Verzögerung und Stockung im Erscheinen meiner Klassikerausgaben hervor, ebensowohl als auch der Umstand, daß sich die meisten der Herren Herausgeber in Heeresdiensten befanden und somit weder Muße noch Gelegenheit hatten, ihre Arbeit fortzuführen. Aber auch ein Teil der Herren Kollegen vom Sortiment weigerten sich während des Krieges Fortsetzungen abzunehmen. Trotz alledem werden im Laufe der nächsten Monate mehrere neue Bände der meisten Unternehmungen erscheinen können. Da die Qualität der Bücher genau die gleiche ist wie vor dem Kriege, so sah ich mich gezwungen, die Ordinärpreise spez. der gebundenen Exemplare durchgängig unwesentlich zu erhöhen. Es erscheinen zunächst:

## Goethe, Band 28

Kartoniert M. 5.—, in Leinen M. 7.—, in Halbfranz M. 9.—, in Leder M. 30.—

## Schiller, Band 15

Kart. M. 5.—, in Leinen M. 7.—, in Halbfr. M. 9.—, in Leder M. 30.—

## Bibliothek der Philosophen, Band II, 12 u. 15

Geheftet M. 4.50, in Halbleder M. 7.—, Luxusausgabe M. 25.—

## Bierbaum, Band 4

Geheftet M. 4.—, in Leinen M. 6.—, Luxusausgabe M. 20.—

## Brentano, Band XII, 2

Geheftet M. 6.—, in Halbfranz M. 9.—, Luxusausgabe M. 20.—

## Heines Briefe, Band 2

Geheftet M. 7.—, in Halbfranz M. 12.—, Luxusausgabe M. 30.—

## Hölderlin, Band 4

Geheftet M. 5.—, in Halbfranz M. 9.—, Luxusausgabe M. 30.—

## Kürnberger, Band 4

Geheftet M. 6.—, in Leinen M. 8.—, Luxusausgabe M. 16.—

## Molière, Band 2

Geheftet M. 5.—, in Halbfranz M. 9.—, Luxusausgabe M. 24.—

## Puschkin, Band 2

Geheftet M. 4.50, in Halbpergamant M. 6.50, Luxusausgabe M. 20.—

## Thackeray, Band 9

Geheftet M. 4.—, in Seide M. 6.—, Luxusausgabe M. 20.—

## Turgenejew, Band 6

Geheftet M. 4.50, in Halbpergamant M. 6.50, Luxusausgabe M. 20.—

Es wäre mir sehr angenehm, wenn die Bezieher der früheren Bände ihre Kommissionäre veranlassen würden Prospekte der Fortsetzungen meines Verlages enthaltend, anstandslos einzulösen oder mir direkt Einlösungsaufträge zu übersenden. Die Fortsetzungen sind bei mir genau notiert.

Bände der anderen Unternehmungen sind in Vorbereitung, doch ist ihr Erscheinungstermin noch unbestimmt und wird seinerzeit bekanntgegeben werden. Prospekte stehen auf Wunsch zur Verfügung.

## Georg Müller Verlag München und Berlin

Offen ins Schaufenster! Soeben erschienen: **Erste Darstellung**  
**der neuen Staatengrenzen nach dem Kriege.**  
**G. Freytags Karte von Mittel-Europa**  
**mit den neuen Grenzen**

nach den „Kriegs- und Friedenszielen“ Frh. Albrecht von Rechenbergs und anderen. 5 Mill.

Mit Nebenkarte:

**Die neuen Grenzen des deutschen Kolonialbesitzes in Afrika.**

1:30 Mill. — Nebst statistischen Angaben über die kriegführenden und neutralen Staaten. In 6 Farben.

55:80 cm gross. Preis *M* 1.—.

= Bar-Auslieferung bei Herrn Robert Friese, Leipzig. =

**Bezugsbedingungen:**

Einzeln mit <b>33<math>\frac{1}{3}</math>%</b>	50 Exemplare mit <b>55%</b>
10 Exemplare „ <b>50%</b>	100 „ „ <b>60%</b>

Wien VII.

Kartographische Anstalt  
**G. FREYTAG & BERNDT G. m. b. H.**

**Verlag von Theodor Weicher, Leipzig.**

Die Bedrängnis der Deutschen in Brasilien lenkt das Interesse erneut auf ein kurz vor Weihnachten 1916 bei mir erschienenenes sehr freundlich aufgenommenes Buch:

**Bei deutschen Brüdern  
im Urwald Brasiliens**

Eine Rundfahrt

von

**Karl Grube**

VII und 167 Seiten 8°.

Geh. *M* 2.— ord., *M* 1.40 netto, *M* 1.30 bar  
geb. *M* 3.— ord., *M* 2.— bar

Freiexemplare 7/6.

Das Buch darf nicht nach Osterreich und dem neutralen Ausland ausgeführt werden.

**Z Preiserhöhungen.**

Das fortgesetzte Steigen der Herstellungskosten zwingt mich, die Ladenpreise folgender Bücher, die in letzter Zeit fast alle neugedruckt wurden, zum Teil wiederholt, wie folgt zu erhöhen:

**Marie-Madeleine:**

Ihr schlechter Ruf.	<i>M</i> 4.50, geb. <i>M</i> 5.50
Aber das Fleisch ist stark!	<i>M</i> 4.—, geb. <i>M</i> 5.—
Brennende Liebe.	<i>M</i> 4.—, geb. <i>M</i> 5.—
Die heiligsten Güter.	<i>M</i> 4.—, geb. <i>M</i> 5.—
Unschuld.	<i>M</i> 4.—, geb. <i>M</i> 5.—
Küsse.	<i>M</i> 4.—, geb. <i>M</i> 5.—
Der Liebe Regenbogen.	<i>M</i> 4.—, geb. <i>M</i> 5.—
Der süße Kausch.	<i>M</i> 4.—, geb. <i>M</i> 5.—
Die rote Rose Leidenschaft.	geb. <i>M</i> 4.50

Ich bitte um weitere freundliche Verwendung. Bestellzettel liegt bei.

Leipzig, den 18. April 1917.

**B. Ellischer Nachfolger**

In Vorbereitung die 14.—24. Auflage

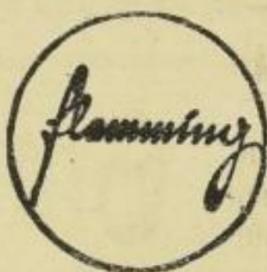
# Walther Rathenau

## Von kommenden Dingen

Die 6.—13. Auflage ist soeben zur Versendung gekommen. Wir haben einen Prospekt für das Publikum herstellen lassen und stellen ihn unberechnet zur Verfügung.

Ⓜ Bestellzettel liegt bei.

**S. FISCHER • VERLAG • BERLIN**



## Eine der grössten Schlachten der Weltgeschichte

nennt Ludendorff die augenblicklich tobende Schlacht an der Aisne. Zum eingehenden Verfolgen derselben eignet sich wegen ihres grossen Massstabes besonders unsere bereits wieder in neuer Auflage erschienene

### Spezialkarte der mittleren Westfront

(Flemmings Kriegskarte No. 29),

auf der sowohl die heutige, wie die frühere Frontlinie farbig eingetragen sind.

Bezugsbedingungen: Mk. 1.— ord., —.60 bar, von 10 Exemplaren an 50 %.

Berlin W. 50, Geisbergstr. 2.

**Carl Flemming Verlag, A.-G.**

Soeben erschien:

**Höchstpreise**

Alphabetisches Verzeichnis der Gegenstände, für welche **Preisbindungen** irgendwelcher Art, insbesondere **Höchstpreise**, seit Kriegsbeginn vorgeschrieben und im Reichs-Gesetzblatt oder im Zentralblatt für das Deutsche Reich veröffentlicht worden sind.

Bearbeitet in der **Volkswirtschaftlichen Abteilung des Kriegsernährungsamts**

Berlin 1917

Gedruckt in der Reichsdruckerei  
Ca. 9 Bog. gr. 8°. kart. 3 M.

Dieses wichtige Buch geht  
**Sedermann**

an. Insbesondere müssen darnach greifen: Fabrikanten, Zwischenhändler und Großhändler, städtische und Gerichtsbehörden; kurz — der Abnehmerkreis ist

**unbeschränkt.**

Späterhin wird das Buch ein **historisches Dokument** an den großen Weltkrieg bilden.

Berlin SW. 68,  
15. April 1917.

**Georg Nauck**  
(Fritz Rühle).

Verlag

„Die Verteidigung“

Berlin NW. 6,  
Schiffbauerdamm 19.

Ⓩ Von unserer Zeitschrift

„Die Verteidigung“

Osmanische Militär- und  
Technische Zeitschrift

Deutsche Ausgabe

Herausgegeben von  
Mehmed Zeki Bey

erschien soeben Heft 5

Einzelpreis M. 1.— ord.,  
M. —.75 netto.

Der verehrliche Sortimentsbuchhandel brachte der deutschen Ausgabe unserer Zeitschrift bisher ein reges Interesse entgegen, wofür wir bestens danken. Wir bitten, es freundlichst weiterhin zu betätigen, und liefern Heft 3 bis 5 zum Einzelverkauf und zur Feststellung von Abonnements gern in mässiger Anzahl in Kommission. Heft 1 und 2 kann nur noch bar geliefert werden.

Hochachtungsvoll

Verlag

„Die Verteidigung“

Auslieferung durch Carl  
Fr. Fleischer, Leipzig.

**Preiserhöhung****für Leder- und Halbleder-Bände**

Wir sehen uns gezwungen, die Preise unserer sämtlichen Leder- und Halbleder-Bände um **20%** zu erhöhen. — Nur für die Poe-Ausgabe tritt diese Erhöhung nicht in Kraft; dafür hoben wir jedoch die Subskriptionspreise desselben auf.

Eine entsprechende Benachrichtigung fürs Publikum werden wir jedem in Frage kommenden Bande hinfort beifügen.

**J. C. C. Bruns' Verlag, Minden (W.).**

Ⓩ

In unserm Verlag erschien:

**Frauenbewegung****und Staat**

von

**Prof. Dr. F. Sigismund.****Ladenpreis:****Mk. 1.—, bed. Mk. 0.70, bar Mk. 0.60.**

Die Frauenfrage erweist sich im Weltkrieg zugleich als die Männerfrage. Das allgemein Wichtige tritt stärker hervor, wie je vorher. Die Schrift Sigismunds mag daher auch auf das allgemeinste Interesse stoßen.

Berlin-Steglitz.

**Deutsche Kanzlei.**

Ⓩ

**FÜNFZIG**

%

Wir empfehlen,  
stets einige unserer leicht ver-  
käuflichen

**kaufmännischen  
Bücher**

im Fenster aus-  
zuhängen. 24 ver-  
schiedene Bände  
wovon über  
185000 bar ver-  
kauft.

Die 7 gang-  
barsten Bände:

(Buchführung durch Selbst-  
unterricht — Be-  
werbungs-schreiben, die Erfolg  
haben — Ich will  
vorwärts — Ge-  
dächtnis-Train-  
ning — Der  
Korrespondent,  
wie er sein soll —  
Privatbriefe, die  
Eindruck machen  
— Wie benehme  
ich mich richtig  
und welt-  
gewandt?)

M. 8.40 ord.

M. 4.20 bar

Postpaket, enth.  
35/30 Bände, be-  
liebig gemischt,  
gegen Nach-  
nahme von  
M. 21.— postfrei.

Gebrüder Paustian

Hamburg,

Alsterdamm 7.

# Verlagsanstalt „Tyrolia“ Innsbruck.

## Hochaktuell!

Soeben erschien in unserem Verlage von dem bekannten Wiener Gelehrten

☐

Dr. Richard v. Kralik

# „Die österreichischen Kaiserkronen und Hauskronen“

## ihre Geschichte und Bedeutung

68 Seiten, Großoktav, auf feinem Papier, mit Abbildung der einzelnen Kronen. Die Umschlagzeichnung wurde von Toni Grubhofer, Direktor der Staatsgewerbeschule, Innsbruck, entworfen.

Preis brosch. K. 3.— ord., K. 2.10 à cond., K. 1.90 fest/ bar, Partie 13/12

„ „ M. 2.50 „ M. 1.75 „ „ M. 1.62 „ „ „ „

Das sehr geschmackvoll ausgestattete Büchlein wird wegen der Zeitgemäßheit des Gegenstandes einem lebhaften Interesse begegnen. Die Arbeit hat einen doppelten praktischen Zweck: die Kritik und Korrektur des gemeinsamen Wappens nach der neuen Ordnung von 1915 und eine der ungarischen Königskrönung dualistisch entsprechende, österreichische Kaiserkrönung geschichtliche Grundlage zu geben. Außerdem wird aber das Buch dem Historiker und Heraldiker reiches und zumeist unbekanntes Material bieten.

Wegen der kleinen Auflage können wir Exemplare in Kommission nur in sehr geringer Anzahl und zwar bei gleichzeitiger Festbestellung geben.

Die Auslieferung für Deutschland erfolgt durch

**Herrn Carl Knobloch, Leipzig**

Wir bitten auf beiliegendem Verlangzettel zu bestellen.

Freiburg i. B., 20. April 1917.

**Preiserhöhung.**

Da die Preise für Leinenbände um 50% erhöht wurden, bin ich leider gezwungen, den Ladenpreis von

**Ripling, Das Dschungelbuch**

von 4 *M* auf 4 *M* 50 *S* zu erhöhen mit Wirkung vom 1. Mai.

Einzelne Exemplare werden mit 30% u. 11/10 gegen bar geliefert.

Eine vollständige Sammlung

**Welt der Fahrten u. Abenteuer**

liefern ich gebunden für 36 *M* mit 40% Rabatt.

Der Preis der gehefteten Bände bleibt unverändert.

Auslieferung nur in Leipzig.

Fr. Ernst Fehsenfeld.

**Z** Soeben erschien das

**146.-150. Tausend**

Fr. X. Brors S. J.

**Modernes A B C**

für das katholische Volk.

Kurze Antworten auf die zahlreichen Angriffe gegen die katholische Kirche.

636 Seiten. Taschenformat.

In hübsch geprägtem Umschlag *M* 1.50 ord., *M* 1.— no., 13/12.

Stark kartoniert *M* 2.— ord., *M* 1.35 netto, 13/12.  
Solider Ganzleinenbd. *M* 2.50 ord., *M* 1.67 no. 13/12.

Dieses Buch hat wie kaum ein zweites in kurzer Zeit so große Verbreitung gefunden (selbst inmitten des großen Weltkrieges wurden zwei große Auflagen gedruckt), daß es einer Anpreisung nicht bedarf. Wir bitten daher um weitere tätige Verwendung. Bestellzettel anbei.

Revelaer, April 1917.

**Bugon & Bercker S. m. b. H.**  
Verleger des Hl. Apostol. Stuhles.

Verlag Martinus Nijhoff, Haag.

Soeben erschien:

**GROTIUS**

**Annuaire International pour L'Année 1916.**

Quatrième année.

VIII u. 428 S. 8vo. In Leinwand. Preis Gld. 7,50.

Dieser Band enthält ausser den gewöhnlichen Abschnitten u. M die folgenden wichtigen Aufsätze:

The Netherlands Bank and the war, Part II, von Dr. G. Vissering, Vorsitzender der Niederländ. Bank. — The Netherlands East Indies and the Gold exchange Standard, von Dr. G. Vissering. — Den Original-Text aller Urteile der Prisengerichte (in Deutschland, England u. Frankreich) über Niederländische Schiffe. — Eine Bibliographie der niederl. Veröffentlichungen über den Krieg und das internationale Recht usw.

Soeben erschien:

**Z**

**Joly:**

**Technisch. Auskunftsbuch**

**23. Auflage (Kriegsausgabe).**

Notizen, Tabellen, Regeln, Gesetze, Formeln, Verordnungen, Preise und Bezugsquellen auf dem Gebiete des Bau- und Ingenieurtwesens in alphabetischer Anordnung.

Ladenpreis in Leinen geb. *Mt.* 8.—, no. *Mt.* 6.—,  
7 Exemplare für *Mt.* 38.— no.

Abnehmer sind Ingenieure, Techniker, Monteure, Baumeister, Kommunal- und Eisenbahnbauämter, größere Fabriken jeder Art und überhaupt alle technischen Betriebe.

Anzeigekarten mit anhängender Bestellkarte, zur Versendung an Interessenten, stehen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Verfügung.

Ich bitte ungesäumt zu verlangen.

Leipzig, im April 1917.

**K. F. Koehler, Verlagskonto.**

**Zeitschriften**

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
:: Bibliographische Abteilung, ::  
Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

**Bechsteins**      **Campe**      **Musäus**  
**Märchenbuch**      **Robinson**      **Legenden von Rübezahl**

fämtlich mit Bildern nach den

**Ludwig Richterschen Originalholzschnitten**  
im Erstdruck

erscheinen in der **längst anerkannten** vorbildlichen Ausstattung in der Bücherreihe der

/// **Kleinodien der Weltliteratur** ///

bei:

**Georg W. Dietrich** / Hofverleger / **München**



(Z) Soeben erschienen:

# La Débâcle Serbe

par

**G. Béchirowsky**

Preis M. 1.80 ord., M. 1.30 no., M. 1.20 bar und 13.12.

Das vorliegende Werk, dessen Verfasser lange Zeit in Serbien und Bulgarien lebte und der das soziale und politische Leben und die Geschichte dieser Länder gründlich kennt, darf trotz seiner kurzen und bündigen Form als wertvoller Beitrag zur Tagesgeschichte des Balkans gelten. In grossen Zügen sind die Gründe, die das traurige Schicksal Serbiens herbeiführten, dargestellt, wozu der Verfasser, um die Gegenwart besser zu erklären, in die Vergangenheit zurückkehrt. Die Geschichte Serbiens und Bulgariens seit dem Jahre 1878, der Kampf um den Besitz Mazedoniens, der Balkanbund, die übermässig ehrgeizigen Pläne Serbiens, dessen Schuld am Ausbruch des Weltkrieges, das stellt der Verfasser mit der Objektivität des Geschichtsschreibers dar.

**Ferd. Wyss Verlag** / **Bern**

Infolge der enormen Preissteigerungen der Materialien und schwieriger Beschaffung des Einbandes sind wir leider bemüssigt, den Preis der gebundenen Exemplare des in unserem Verlag erschienenen:

## Niederländischen Künstler-Lexikon

bearbeitet von

**Dr. Alfred von Wurzbach**

3 Halbfranz-Bände – mit mehr als 3000 Signaturen und Monogrammen

**auf Ladenpreis M. 135.– zu erhöhen**

Rabatt 30% wie bisher

und ersuchen, hiervon Notiz zu nehmen.

**Verlag Halm & Goldmann**  
Wien I.

Ein Buch, so interessant, wie mir seit Jahren keins vor die Augen kam.

(1. Morgenblatt der Frankfurter Zeitung vom 5. Juli 1905.)

**1** Mk.

**Eine Mark**

Mk. **1**

kostet die neue Ausgabe des

# Tagebuch einer Verlorenen

von einer Toten.

Überarbeitet von Margarete Böhme

16 Druckbogen = 256 Seiten

Einer marktschreierischen Empfehlung bedarf das weltbekannte Buch nicht. In über 170 000 Exemplaren sind die deutschen Ausgaben verbreitet, in vierzehn Sprachen wurde es übersetzt. Die Worte, die Kurt Ram in seiner Besprechung (Frankfurter Zeitung vom 5. Juli 1905) prägte:

**Jeder erwachsene Mensch, Mann wie Frau, sollte es lesen!**

sind zur Tatsache geworden. — Aber ein neues Geschlecht ist herangewachsen; aus Kindern sind tapfere Männer, tüchtige Frauen geworden. Auch ihnen soll das in der Literatur einzig dastehende Buch eine Brücke zu der Toteninsel der Geächteten bauen: die Brücke menschlicher Teilnahme, liebevollen Verstehens für das Verhängnis eines unglücklichen Einzelschicksals.

**Der Absatzkreis der 1-Mark-Ausgabe ist unbegrenzt**

und eröffnet dem Buchhandel ein lohnendes, andauerndes Geschäft. — Die neue Ausgabe soll Mitte Mai erscheinen. Der genaue Termin wird noch im Börsenblatt bekanntgegeben.

## Bezugsbedingungen:

**Ladenpreis:** Steif broschiert 1 Mark, gebunden 2 Mark.

**Händlerpreise:** einzelne Expl. zu 70 Pfg. bar, geb. zu 1.30 M. bar

**Partiesatz:** 7/6, 14/12 usw. (Einb. des Frei-Exemplars 60 Pfg.)

**Gewicht:** Porto für 1 Exemplar (broschiert oder gebunden) 10 Pfg. Auf ein Fünfkilopaket gehen ca. 25 broschiert.

**Versand:** Nur in Barpaketen, bezw. gegen Voreinsendung des Betrages und nur durch F. Volkmar in Leipzig (auch an die Berliner oder über Berlin verkehrenden Handlungen).

**F. Fontane & Co., Verlag in Berlin-Grünwald.**

Insel-Verlag  zu Leipzig 

Ⓜ

In kurzem erscheint:

Emile Verhaeren  
Rubens

Mit 95 Vollbildern

11.—15. Tausend

In Halbleinen M. 3.50

Das Buch mußte leider einige Zeit fehlen; wir bitten, nun das Lager wieder mit Exemplaren zu versehen und es zugleich auch hinsichtlich der übrigen

Insel-Kunstbücher

zu ergänzen.

Wir liefern gemischt:

Verhaeren: Rubens. 11.—15. Tausend

Verhaeren: Rembrandt. 16.—20. Tausend

Kilke: Rodin. 11.—15. Tausend

Uhde-Bernays: Feuerbach

Goethes äußere Erscheinung

Waldmann: Dürer (1916)

Lüthgen: Belgische Baudenkmäler

11/10 Exemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ %

und

von 30 Exemplaren an mit 45%

Der Insel-Verlag



Ⓩ **E. A. Seemann, Leipzig** Ⓩ

Nach langer Vorbereitung wurde soeben die erste Lieferung einer neuen Serie von Seemanns Wandbildern fertiggestellt, betitelt:

# Deutsches Land

Hundert Anschauungsblätter für den Unterricht in der Geographie

Ausgewählt und herausgegeben von:

**Dr. Erwin Scheu** und **Dr. Johannes Kiedel**  
 Privatdozent an der Universität Leipzig. Realschullehrer.

In 20 Lieferungen zu je 5 Blatt großen Formates.

Ausgeführt in Lichtdruck; Bildfläche etwa 53×72 cm; Papier 60×78 cm.

Erste Lieferung:

Nr. 1: Kurische Nehrung. / Nr. 2: Der südliche Schwarzwald vom Belchen aus. / Nr. 3: Buntsandsteinfelsen von Helgoland. / Nr. 4: Allgäuer Alpen; Blick von der Mädelegabel nach Süden. / Nr. 5: Dresden: Elbansicht.

Preis der Lieferung Mark 7.50 / Einzelne Tafeln Mark 3.—

Die Bezugsbedingungen sind die gleichen wie bei dem Hauptwerk: Seemanns Wandbilder: Meisterwerke der bildenden Kunst, also:

33⅓% bar für die Lieferung.

5 Blatt kosten (Mark 7.50 ord.) Mark 5.— bar.

Eine allgemeine à cond.-Versendung der kostbaren Blätter kann nicht stattfinden, doch stelle ich befreundeten Handlungen bei **wirklicher Aussicht auf Absatz** 1 Exemplar der ersten Lieferung von „Deutsches Land“ bedingungsweise zur Verfügung.

Ich verweise noch auf die nebenstehende Erläuterung der Ziele des neuen Werkes und bitte um Ihre Mitwirkung, es in den beteiligten Unterrichtskreisen bekannt zu machen.

◆ ◆ Verlag von E. A. Seemann in Leipzig ◆ ◆

# Deutsches Land

## Neue Serie von Seemanns Wandbildern.

### Zur Einführung:

Durch die hiermit beginnende Sammlung von Anschauungsblättern für den geographischen Unterricht soll die Unterweisung und die Lernlust an diesem Zweige des menschlichen Wissens eine Förderung erfahren, die aus verschiedenen Gründen dringend erwünscht ist. Nichts unterstützt den Unterricht mehr als Anschauung; durch das Auge wird die schlummernde Neigung für den Gegenstand rascher geweckt als durch das Ohr; dadurch wird Zeit gespart, denn der Unterricht wird beflügelt und die Eindrücke werden vertieft und sind bei der Kraft der Jugend unverlierbar. Die ungeheuren Ereignisse der letzten Jahre können auch an der Einteilung und Pflege des Unterrichts nicht spurlos vorübergehen; schon erheben sich kräftige Stimmen, welche fordern, daß der Erdbeschreibung, der Heimatskunde ein besonderes Gewicht beizumessen sei, daß daher dem geographischen Unterricht mehr Zeit gegönnt werden müsse, als ihm ehemals zugestanden worden ist. Dem stehen aber andere Erfordernisse, andere dringende Mahnungen entgegen. Es muß daher auf Abkürzung, Vertiefung, Beflügelung des Unterrichts, wo dies angängig erscheint, Bedacht genommen werden. Die Schule muß sehen, in der gleichen Zeit mehr zu erzielen, als bisher; daher ist die Unterstützung durch das Auge, die den Lerner stärkt, eine wichtige Förderung. Die kahlen Schulwände sind seither durch Kunstblätter, die meist ohne Beziehung zum Unterricht standen, etwas bedeckt worden, um nebenher den Sinn für künstlerische Darstellung zu wecken. Hier aber wird auch die Schönheit der deutschen Landschaft, die blühende Kultur des Vaterlandes zur Anschauung gebracht; das blieb bisher den Kindern, die Volksschulen und Mittelschulen besuchten, verborgen. Erst in großen Anschauungsbildern treten die charakteristischen Eigentümlichkeiten der deutschen Landschaft sinnfällig hervor; durch sie aber wird die Liebe zur Heimat, die Freude am köstlichen Besitz des deutschen Vaterlandes in die Gemüter der Kinder eingepflanzt.

Diese Wandtafeln sollten in Wechselrahmen in jedem Schulzimmer sichtbar gemacht und durch gelegentlichen Hinweis wirksam und anziehend gemacht werden. Auf hundert Tafeln wird die Vielgestaltigkeit der deutschen Landschaften und Siedelungen veranschaulicht und als sehnsuchtweckende, lockende Bilder zu einem Bilderschatz zusammengefaßt, dem ein hoher erzieherischer Wert beizumessen sein wird.

Leipzig, Mai 1917.

E. A. Seemann.

## Deutsches Land. Geographische Schulwandbilder.

Erscheint in 20 Lieferungen zu je 5 Blatt.

Erste Lieferung liegt zur Ausgabe bereit.

◆ ◆ Verlag von E. A. Seemann in Leipzig ◆ ◆



Ⓛ

Zur Ausgabe gelangt:

# Von Hause

Ein Paketchen Humor aus den Werken  
von Paul Keller

Mit Bildern. Gebunden M. 3.—

10.—15. Auflage

Die Neudrucke von

**Paul Keller:**

**Ferien vom Ich**

30.—35. Auflage

— **Waldwinter**

51.—55. Auflage

— **Die fünf Waldstädte**

22.—27. Auflage

— **Das letzte Märchen**

25.—28. Auflage

— **Grünlein**

31.—35. Auflage

werden nach Eυνlichkeit beschleunigt. Für kleinere Verzögerungen in der Expedition bitten wir freundlichst um etwas Nachsicht.

Besonders umfassende Vertriebsmaßnahmen unterstützen wir gern und bitten gegebenenfalls, sich mit uns ins Einvernehmen setzen zu wollen.

Breslau I.

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn.

Sobald erscheinen in meinem Verlage:

## Zwei neue Liebhaber-Ausgaben

Ⓜ FRANK WEDEKIND Ⓜ

# Der Erdgeist Die Büchse der Pandora

Mit je 12 farbigen Zeichnungen von  
ALASTAIR

Jedes Werk erscheint in einmaliger Auflage von 500 nummerierten Exemplaren in Quartformat. Den Druck besorgte die Spamersche Buchdruckerei in Leipzig, den Einband die Großbuchbinderei E. A. Enderß.

### 12 farbige Bildbeigaben

von besonderem Reiz und ein Vorsatzpapier von der Hand des Künstlers schmücken jedes Buch. 50 auf Bütten abgezogenen und in Ganzleder gebundenen Exemplaren wurden die auf feinstem Japan abgezogenen Illustrationen als doppelte Folge beigelegt.

So entstanden schöne und monumentale Drucke von feinsten Eigenart. Diese Bücher werden das Entzücken eines jeden Sammlers bilden und den Schmuck jeder Bibliothek.

Die beiden Bände, die nur zusammen abgegeben werden, kosten vor Erscheinen: a) gewöhnliche Ausgabe in mit Original-Buntpapier überzogenen Pappbänden, die beiden Bände zusammen in Karton M. 40.— (nach Erscheinen M. 60.—); b) Luxusausgabe auf Bütten in Ganzleder mit einer zweiten Serie der Bilder auf Japan in Mappe M. 150.— (nach Erscheinen M. 250.—). Von der Luxusausgabe sind nur noch 10 Exemplare vorhanden. Von der gewöhnlichen Ausgabe ist bereits über die Hälfte verkauft.

Ich kann nur bar liefern.

Vor Erscheinen bis zu 5 Exemplaren mit 33 $\frac{1}{3}$ %, Einband netto.

Georg Müller Verlag / München

Z

In Kürze erscheint:

# Die Kraft des Michael Argobast

Roman von  
**Erich Wulffen**

Geheftet Mark 4.— / / / / Ca. 20 Bogen / / / / Gebunden Mark 5.—

Der Held findet soziale Kraft und Größe in einem geheimnisvollen Zusammenhang mit seinem unentdeckten Jugendverbrechen. Diese Kraft wird so hoch bewertet, weil Kultur- und Weltgeschichte verwandte Beispiele zeigen. In freier Bestimmung löst sich der Held selber von schwerer Schuld.

**Dresden-Blasewitz**  
Frühjahr 1917

**Carl Reißner**



**Eine wichtige Neuigkeit  
für Lehrer, Lehrerinnen, Geistliche.**

Z Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

## Die Einheitslieder der katholischen Kirche.

23 deutsche Kirchengesänge.

Schulgemäß behandelt von

**Rektor Theodor Genting.**

Mit kirchlicher Druckerlaubnis. 128 S. 8°. Br. M 1.60.

Rabatt 30% und 13/12.

Die vorstehenden Präparationen wollen dem Lehrer bei seiner Arbeit hilfreiche Hand leisten, um so dem Endzweck der Einheitslieder zu dienen.

Mit dieser zeitgemäßen und wichtigen Schrift einen guten Erfolg zu erzielen, ist jede Handlung mit pädagogischer und geistlicher Rundschaft im Stande; jedem Lehrer und jeder Lehrerin vorzugsweise wird es ein Bedürfnis sein, Erläuterungen zu den Kirchenliedern zu besitzen, die hier in einer Weise gegeben, die allgemein befriedigen werden.

Ich bitte zu verlangen.

Paderborn, 20. April 1917.

**Ferdinand Schöningh.**

**Verlag von Heinrich Keller in Frankfurt a. M.**

Z In Kürze wird in meinem Verlag erscheinen:

## Aus Ungarns Türkenzeit

Vortrag

gehalten im Hamburgischen Kolonial-Institut  
am 13. Januar 1917

von **Georg Jacob**

3 Bogen. M 2.—

Der Vortrag enthält eine Zusammenstellung der bisherigen Resultate des erst in jüngster Zeit, namentlich in Kiel und Hamburg, energisch in Angriff genommenen Studiums türkischer Urkunden aus Ungarn. Das Material erinnert an Fajum; es kommt in überraschender Fülle auch aus kleineren Bibliotheken, Archiven und Museen zusammen und dürfte besonders in Ungarn lebhaftes Interesse erwecken, wird aber auch der deutschen Geschichtsforschung, welche die türkischen Quellen bisher vernachlässigt hat, mannigfache Anregungen geben. Die Ergebnisse schließen sich bereits zu einem frischen und farbenreichen Gesamtbild vom Leben und Walten der Türkei in Ungarn zusammen, durch das zahlreiche eingewurzelte Vorurteile über türkisches Wesen widerlegt werden.

Abnehmerkreis: Bibliotheken, Geschichtsforscher und Orientalisten, Mitglieder des Hamburgischen Kolonial-Instituts.

Bedingt kann ich die Schrift der kleinen Auflage wegen nur in sehr beschränkter Anzahl liefern, und ich bitte nur solche Handlungen, die wirklich Verwendung dafür haben, zu verlangen.

Frankfurt a. M., April 1917.

**Heinrich Keller.**

Ⓜ Zur Versendung liegt bereit:

## Deutsche Kriegsschriften

Heft 23:

# Die Privatangestellten

und die

# Kriegsbeschädigten-Fürsorge

von

**Dr. Anton Höfle**

Direktor des Deutschen Techniker-Verbandes  
Berlin

Preis 1.20 M.

### Inhalt:

Zeitgedanken für die Kriegsbeschädigten-Fürsorge — Die besondere Bedeutung der Kriegsbeschädigten-Fürsorge für die Privatangestellten — Die Berufsberatung und Berufsausbildung — Der Ersatz der Kriegsbeschädigten durch Frauenarbeit — Die Gehaltsfrage — Die Rentenfrage — Die Arbeitsvermittlung — Aufgaben der Angestellten-Organisationen.

Der Verfasser, der sein Thema erschöpfend behandelt, hebt die Wichtigkeit einer zweckentsprechenden Berufsberatung hervor, in der er die wichtigste Aufgabe der Volkswirtschaft erblickt. Weitere Aufgaben für die Angestellten-Verbände bestehen in der sozialen Ausgestaltung der Rentenfrage und in der Arbeitsvermittlung. Die Kriegsbeschädigten-Fürsorge, für die er zahlreiche Mittel und Wege weist, betrachtet der Verfasser als einen Teil der allgemeinen Sozialpolitik, die auch in Zukunft zu den wichtigsten Kulturaufgaben gehören wird.

Als Interessenten kommen in Betracht: Der große Kreis der Privatangestellten mit seinen Verbänden und Ortsvereinen, Handelskammern, Betriebe mit großem kaufmännischen Personal, Sozialpolitiker, die Organisationen für Kriegsbeschädigten-Fürsorge und nicht zuletzt die Kriegsbeschädigten selbst.

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Bonn, den 20. April 1917.

**A. Marcus & E. Webers Verlag**

(Dr. jur. Albert Ahn).

Der im Ostmarken-Verein zu Berlin gehaltene Vortrag von

Ⓜ

## Dieterich Schäfer:

# Staat und Volk in Osteuropa

erscheint in unserem Maiheft: „Oesterreich von Innen“. Bezüglich des übrigen Inhaltes dieses Heftes verweisen wir auf unsere Anzeige Bbl. vom 20. April.

M. 1.50 (Kr. 2.00) ord. — M. 1.— bar und 7/6

Haupt-Auslieferung unseres Verlags bei F. Volckmar, Leipzig

Bar-Auslieferung

neuerer Hefte auch in München, Stuttgart und Berlin

Süddeutsche Monatshefte • München u. Leipzig

### Angeborene Bücher.

A. Sauer in Charlottenburg I.  
Lohmeyerstr. 15:

Raumer, histor. Taschenbuch. Jg. 1—30 (1830—59). Gleichmäss. eleg. Ppbde.

Schomburgk, Reisen in Britisch Guiana. 3 Origbde.

Petermanns Mitteilungen. Jg. 1—28 u. Erg.-Hefte 1—49 u. 57—70. Lnbde.

Allgemeine Zeitung (Cotta). Jg. 1798—1804. 28 eleg. gleichm. Ppbde. 4<sup>o</sup>.

Häberlins teutsche Reichsgesch. 28 eleg. gleichm. Ppbde. 1774—1795.

Max Eckardt in Lüdenscheid:

Liller Kriegsztg. Jg. 1 vollständ., mit allen Beilagen, auch zu Nr. 33. Sauber u. frisch.

— — Jahrg. I. Nr. 1. 3. 4. 5. 6. 7. 8 m. Beil.

— — Jahrg. II vollst. M 100.—. Landsturm (Vouziers). 8—21 M 10.—, 11—21 M 3.—.

Eugen Rotter in Oberglogau:

3 Hopf u. Paulsiek, Lesebuch. Neubearb. von Muff. Teil 1.

1 — — do. Teil 2 u. 3. Seydlitz, Geographie. D.

Heft 1. 2. 6. 2 4 7 Ex.

### Gesuchte Bücher.

vor dem Titel = Angebote direkt erbeten

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:

\*Lindenberg, H., E. Geibel als religiös. Dichter. Lübeck 1888.

\*Pater, Walter, Plato u. d. Platonismus.

\*Litzmann, Carl, E. Geibel. Berl. 1887.

\*Homer der Oxford-Press.

\*E. A. Poe, Gute amerikan. Ausg.

Schweizer. Antiquariat in Zürich: Alles über die Schweiz: Bücher, Stiche, Kostümwerke u. -Blätter, Wapenbücher usw.

W. Junk in Berlin W. 15:

\*Verhandl. d. Bot. Ver. Brandenburg. Bd. 31. 32.

\*Verhandl. d. Zoolog.-Botan. Gesellschaft, Wien. Jahrg. 1, 11

— 13, 38, 46, 47, 50, 52, 53, 55

— 65 mit 2 Reg.-Bdn. u. 2 Festschr.

Erich Focken in Lahr i. B.:

\*Knop, Kaiserstuhl im Breisgau.

Wilhelm Möller in Oranienburg bei Berlin:

Brehms Tierleben. 3. Aufl. 1891 u. folg. Jahre. Gut erhalten.

Naumann, Naturgeschichte der Vögel Mitteleurop. Kplt. Gut erb.

[Z] Soeben erschien:

**Beim Landsturm in Lüttich.****Bilder aus der Kriegs- und Friedensarbeit hinter der Front — Erlebtes u. Erstrebtes.**

Dargeboten von

**Friedrich Fric,**

3. St. Garnisonpfarrer in Lüttich.

Mit 30 Abbildungen. — Preis 1.20 M.

80 Pf. bar und 11/10.

Jedem, der sich für das Leben in den besetzten Gebieten, die Fürsorge für unsere Feldgrauen in den Stappen und die Einrichtung der Soldatenheime interessiert, werden diese schlichten Bilder aus der Friedensarbeit hinter der Front in Feindesland eine willkommene Gabe sein.

**Verlag des Westdeutschen Sänglingsbundes,  
= Barmen-U. =**

**Sortimente und  
Leihbibliotheken!**

[Z] In einer Anzahl Sortimenten und Leihbibliotheken sind die beliebtesten Werke des Salzburger Schriftstellers

**Franz Wolfram Scherer**

noch nicht vollständig aufgenommen. Ihre Leser und Leserinnen werden Ihnen für deren Aufnahme dankbar sein. Die ansprechende Ausstattung der Bücher macht sie **im Sortiment leicht verkäuflich**. Die edle Reinheit und erhabene Linienführung ist es, die gerade in unseren Tagen tiefer veranlagten Naturen besonders willkommen sein wird, in Scherers Werken. Seine Bücher finden im Felde dankbare Aufnahme, wie begeisterte Anerkennungen beweisen. Bislang erschienen:

**Meister Heinrich.** Eine Mär aus der Zeit der Bauernkriege in Salzburg und Gastein. Gebunden M 1.75

**Minnebank.** Ein deutscher Roman aus dem 11. Jahrhundert. Gebunden (M 4.50), Leinen (M 5.50)

**Der Stainer am Stain.** Ein Roman aus den Alpen. Gebunden (M 2.50), Leinen (M 3.50)

**Die Frau von Ingelheim** Ein Chiemsee-Roman aus der Zeit Kaiser Karls des Großen. Gebunden (M 4.—), Leinen (M 5.—)

**Lacrimosa.** Vier Erzählungen. Gebunden (M 1.—) Als Ostergeschenk eignen sich die geschmackvollen Bände ganz besonders. (Auch für die reifere Jugend!)

**Noter Vorzugsverlangzetteln anbei!**  
Anstieferung  
nur durch **H. F. Koehler, Leipzig!**

**„Hans Hübner Verlag“  
Hannover**

[Z] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Ministerialbekanntmachung  
betreffend****Jugendpflege**

(Sonderdruck aus dem Kirchen- u. Schulblatt f. d. Großh. Sachsen).

12 Seiten 8°.

Preis: 20 S mit 25 v. S.

Die Jugendpflege ist wegen ihrer hohen Bedeutung für die Zukunft unseres Volkes eine der wichtigsten Aufgaben der Gegenwart, die in jeder Beziehung gefördert werden muß. Die Großh. Sächs. Staatsregierung gibt in ihrer Bekanntmachung die Mittel und Wege an, die anzuwenden und einzuschlagen sind, um diese Aufgabe erfolgreich zu lösen. Als Anlage sind die Grundsätze und Ratschläge für „Jugendpflege“ abgedruckt, die die Königl. Preuß. Regierung veröffentlicht hat. Bei der allseitigen Bedeutung des Gegenstandes wird die kleine Schrift auch außerhalb des Großherzogtums Sachsen lebhaft Beachtung finden.

Weimar.

**Hermann Böhlau Nachf.****Buchhändler**

erlangen genaue Kenntnis des Fachzeitschriftenwesens durch die durch Post, Buchhandlung und direkt beziehbare neue Zeitschrift **„Die Fachpresse“**, Heidelberg, Postfach 3 (jährlich 24 Hefte, vierteljährlich 4 M.).

**Zeitschriften**

erste und Schlußnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
**Bibliographische Abtlg.**  
Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Nach Veröffentlichung der Gesetzgebung erschienen:

**Verkehrssteuergesetz****Kohlensteuergesetz****Kriegssteu-  
zuschlagsgesetz**

[Z]

**Textausgabe**

Ladenpreis M —.60, Barpreis M —.40.

Ich kann nur bar liefern.

Berlin W. 8.

**Carl Heymanns Verlag.****Gesuchte Bücher ferner:**

**Otto Harrassowitz in Leipzig:**  
Post, Grundlagen d. Rechts, — Studium d. ethn. Jurispr., — Aufg. e. allg. Rechtswiss.

Pizzi, Antologia Firdus.  
Musenalmanach 1800 ff.  
Starck, Wolframs Humor.

Radlof, Stud. zu türk. Dialekten.  
Goethe-Jahrbuch 1885.

Jahresber. auf d. Geb. d. neueren dtchn. Literaturgesch.

Kühnemann, Studien Schillers.  
Barewicz, Goethes Egmont.

Braun, Schiller, Lessing, Goethe im Urteil i. Zeiten.

Carmina Burana, v. Schmeller.  
Greve, Werke Hartmanns v. Aue.

Kern, Dämonische in Goethes Egmont.

Langhans, Sprachkarte: Deutsches Sprachgeb.

Harpocratio, ed. Dindorf. 1853.  
Dittenberger, Sylloge inscript. gr., 3. A.

Archiv f. lat. Lexikogr. Jg. 9—14.

**Heinrich Römer in Wiesbaden:**  
Strauss (Sohn), Johann, Op. 18.

Berglieder, Walzer f. Klav. 2ms.  
— Op. 55. Burschenlieder. Walzer f. Klav. 2ms.

**F. Volckmar, Ausland-Abtlg. E.**  
in Leipzig:

Florenz, Weissaster.

**Der Verlag des Bücherwurms in**  
Dachau:

Scherer, dt. Liter.-Gesch. 3. Aufl.  
— Aufsätze über Goethe.

Könnecke, Bilderatlas.

**Alfred Glücksmann in Berlin:**  
Michaelis, prakt. Wörterb. der ital. u. dtchn. Sprache. 1. Teil.

Conrad, Grundr. Bd. 2 u. 4, I/II.  
Ullsteins Weltgesch. Bd. 1. 2. 3.

Klassiker.  
Romane.

Klavierauszüge.  
Noten.

**Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**

(A) Beloch, griech. Gesch. 2. A.  
(A) Athenaeus, ed. Kaibel. 3 v.

(A) Plinius, ed. Jan-Mayhoff. 2. A.  
(A) Wundt, Völkerpsychol. 2. A.

(A) Rohde, der griech. Roman.  
(A) Leo, griech.-röm. Biogr.

(A) Mitt. d. Ver. f. hamb. Gesch. 1—8, 10, 13—28.

(A) Cicero, de finibus, ed. Madvig. 1839.

(A) Gams, Series episcoporum.  
(A) Mitt. d. preuss. Archivverw. 15—23.

(A) Riedel, Codex dipl. Brandenb.  
(A) Zeitschr., Archival. I 1/13, II 1/18.

(A) Brinckmeier, Gloss. dipl.  
(A) Schmidt, Schloss Goltorp.

(A) Döllinger, Sektengeschichte.  
(A) Kaiserurkunden in Abbildgn.

(A) Löher, Kulturgesch. d. Dtschn.  
(A) Böhmer, Regesta imperii V.

(A) Urkundenb., Bremisch. 5 Bde.  
(A) Urkundenb., Liv-, esth- u. kurländ. Sow. ersch.

(A) Catalogus cod. astrol. I/VIII.  
(A) Beloch, Campanien. 2. A.

(A) Benndorf-Luschan, Reisen im südwestl. Kleinasien.

(A) Dragendorff, Analyse von Pflanzen.

(A) Schüle, techn. Thermodyn. I.  
(A) Westermanns Monatsh. 1890—1910.

(A) Monatshefte f. Dermat. 51.  
(A) Jahresber. f. Veterinärmed. 1—14.

(A) Meurer, Formenlehre d. Ornamentes.

**Heinr. Hugendubel in München:**  
Blavatsky, Geheimplhre. A. einz.

Geiger, Exlibrisradierungen.  
Bayerland. Letzte Jgge. (einzeln).

Aristoteles, Politica, ed. Susemihl. 1872.

Stendhal, Chartreuse de Parme.  
Bauer, Edelsteinkunde.

\*Kant, Kritik d. rein. Vernunft, v. Adickes. 1888.

Hartmann, Gesch. d. Metaphysik.  
Busch, Kritik d. Herzens. 4. A. 1886.

Fechner, Vorsch. d. Aesthetik. 2. A.

Lipps, Aesthetik.  
Tersteegen, Leben hl. Seelen.

Richer, Anatomie f. Künstler.  
Reventlow, Deutschlands auswärt. Politik. 1. Aufl.

Zimmermann, chines. Porzellan.  
Lamprecht, deutsche Geschichte. Einz. Bde.

Könnecke, Bilderatlas. 2. A.  
Neugebauer-Orendi, oriental. Teppichkunde.

Lichtwark, Wiedererweckg. d. Medaille.

Goltz, Gesch. d. dt. Landwirtsch.  
Weinhold, bayr. Gramm.

Thienemann, Ridinger.

**Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:

- (R) Adlersfeld, guter Ton.
- (R) Benedix, mündl. Vortrg. III.
- (R) Gritzner, Ritterorden.
- (R) Klemm-Engelhardt, Tanzkst.
- (R) Sacken, Heraldik.
- (R) Suppantisch, Briefmarkenkunst.
- (R) Jurenka, Lied. d. Bakchylides.
- (R) Hansische Geschichtsquellen. 7 Bde.
- (R) Baumgartner, Handw.-Buch d. Versicherungswesens.
- (R) Guhrauer, Leibniti doctrina de unione animi. 1837.
- (R) Blondel, de vinculo subst ap. Leibnit. 1893.
- (R) Kahle, Leibniz. vinculum substant. 1839.
- (R) Gesta Romanorum, hrsg. von Keller.
- (R) D. wälsche Gast, hrsg. von Rückert.
- (R) Das Passional, hg. v. Köpke.
- (R) Brud. Phil. d. Carthäus. Marienleben, hrsg. v. Rückert.
- (R) Karl d. Gr. v. d. Stricker, hrsg. v. Bartsch.
- (R) Handwbt. d. Staatswissensch.
- (R) San Marte, Arthursage.
- (R) Kirchhoff, Gesch. d. griech. Alfab.
- (R) Landsberg, Gesch. d. dtshn. Rechtswissensch. 3. Abt.
- (R) Swoboda, Gestalten d. Glaub.
- (R) Wünsche, Pflanzenfabel.
- (R) Inama-Sternegg, Wirtschaftsgeschichte. 3 Bde.
- (R) Jugend. Jg. 1896.
- (R) Jahrb. f. d. Landesk. Schleswig-Holst. 1, 2, 5.
- (R) Scriptorum rerum Danic., ed. Langebek. VII.
- (R) Bellesheim, kath. Kirche in Irland.
- (W) Spalteholz, Anatomie.
- (W) Brösike, Anatomie.
- (W) Ripke, Metallarbeiter.
- (W) Hausbrand, Verdampfen.
- (W) Gegenbaur, Lehrb. d. Anat.
- (W) Fischer, Schiller-Schriften.

**W. Jacobsohn & Co., Breslau V:** Nur Postangebote können dienen. \*Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 46-86. Mögl. Orig.-Hilfrz. — Register.

- \*Codex diplom. Silesiae. Bd. 1 —10, auch einzelne Bände.
- \*Regesten zur schles. Geschichte.
- \*Haeckel, Entwickl.-Lehre. 1906.
- \*Pan. Insel. Einz. Hefte. billig.

**R. Maeder in Leipzig:**

- Carlyle, Revolution. II/III. (Wigand.)
- Humboldts Briefe. I/II.
- Hildebrandt, Reise um d. Erde.
- Kyber, Tiere u. Menschen.
- Esswein, Strindberg.
- Mommsen, röm. Geschichte.

**Gustav Klingenstein in Salzwedel:**

- \*Kluge-Lutz, English etymology.
- \*Kästner, Lehrplan d. höheren Mädchenschulen.
- \*Fuchs, Ed., \*Gesch. d. erot. Kunst.
- \*— ill. Sittengeschichte. I—III.

**F. B. Auffarth, Frankfurt a. M.:** Köhler, Welterschöpfung u. Weltuntergang.

**F. Burchard, Elberfeld-Sonnborn:**

- \*Eulenburs Realencyklopädie.
- \*Lehmans med. Handatlanten. Alle Bde.

**Wohler'sche Buchh. in Ulm a/D.:**

- \*Bierbaum, 25 Jahre Münch. Hoftheatergeschichte.
- \*Gradauer, Chronik d. k. Hof- u. Nationaltheaters München. 1878.
- \*Perfall, K. v., ein Beitrag zur Gesch. d. kgl. Theaters i. München. 1894.
- \*Jahresberichte d. Münch. Hoftheaters (sämtliche).

**Otto Ryssel in Baden-Baden:**

- 1 Illustr. Geschichte des Kunstgewerbes, von Behnke, Falke, Swarzenski. In 1 Bde. 21. — ord. Verl. M. Oldenbourg, Berlin. Mögl. gutes Exemplar.

**Theodor Schulze in Hannover:**

- \*Toussaint-Langensch., Unt.-Br. Kursus I/II von Französisch.
- \*— — Kursus I/II von Englisch.
- \*— — Kursus I/II von Spanisch.

**P. Wunschmann in Wittenberg:**

- \*Engel, Stilkunst.
- \*Freitag, Soll u. Haben.

**B. L. Frank, Boekhandel, Amsterdam:**

- Anzeiger für Gefälschtes. Geb. Bände u. Serien.
- Heitzmann u. Spalteholz, anatom. Atlanten.

**L. & A. Brecher in Brünn:**

- \*Wissenschaft u. Bild. Bd. 46.
- \*Draeger, hist. Syntax der latein. Sprache. 2. A. Lpzg. 1878-81. 2 Bde.
- \*Darwin Geo Howard, Ebbe u. Flut.
- \*Schr. d. V. f. Sozialpol. 155. Bd.: Herkner, wirtsch. Annäherung. 2 Bde.
- \*Meyers Konv.-Lexikon. Gr. Ausg. Ansichten von Brünn.

**Buehh. Hans Dommes in Cöln:**

- \*Wölfflin, Albrecht Dürer. Geb.
- \*— Grundbegriffe. Geb.
- \*Alle Jahrbücher d. geistigen Bewegung. Auch einzeln.
- \*Stille Stätten der Mark.
- \*Hartmann, Mystik in Goethes Faust. Geb.
- \*Grimms Märchen, ill. v. Dulac. In Leinen, Ldr. od. Lux.-Ausg.
- \*Engler, Erdöl. Auch einzelne Bände. Geb.
- \*Deussen, allg. Gesch. d. Philosophie. Auch einz. Bde. Geb.

**F. Koslowsky, Verlag, Oranienburg:**

- \*Eulenburs Realencyklopädie d. gesamten Heilkunde. Angebote direkt erbeten.

**H. L. Schlapp in Darmstadt:**

- \*Neumanns Orts- u. Verkehrslex.
- \*Christoffel, Pestalozzis Leben u. Ansichten. (Zürich 1846.)
- \*Meyer, Schwarzwaldführer.
- \*Uebele, Handlexikon der tierärztl. Praxis.
- \*Heeren-Uckert, Staatengesch. Englands.
- \*Philippovich, Landwirtschaftsl.
- \*Goethe, Tasso. (Rohwolf, Ganzpergament.)
- \*Ranke, die Osmanen u. d. span. Monarchie.
- \*Dehio u. Bezold, kirchl. Baukunst d. Abendlandes.
- \*Blätter f. württemb. Kirchen. Serien u. einz. Bde.
- \*Roth, anatom. Atlas.
- \*Pasqué, Grenad. v. Pirmasens.

**Joh. Seyfarth, Fürstenwalde, Spr.:**

- \*v. d. Goltz, Chronik von Fürstenwalde.
- Hesse-Doflein, Tierbau. Halbfranz geb.

**Georg Stilke in Berlin NW. 7:**

- 1 Reichsadressbuch.
- 1 Dostojewskis Werke. Bd. 13.

**R. Levi in Stuttgart:**

- \*Bierbaum, Prinz Kuckuck.
- \*Wilde, O., Schriften. Dtsch.
- \*Manno (Lemcke). Alles.
- \*Flaischlen, Neuland.
- \*— Nachtschatten.
- \*Deussen, Elemente d. Physik.
- \*Eucken, Gesch. u. Syst. d. mittelalterl. Weltansch.
- \*Newton, philos. mathem.
- \*Biese, dtische. Lit.
- \*Engel, dtische. Lit.

**F. J. Huthmacher in Bonn:**

- \*Hesse u. D., Tierb. u. Tierleb.
- \*Dowden, Shakespeare, s. Entw.
- \*Enzyklika Leo XIII. »Rerum novarum«. Lat.-deutsch.
- \*Mataja, Reklame.
- \*Kropeit, Reklame.

**Otto Hammer Schmidt in Hagen:**

- \*Rein, radiotelegr. Praktikum.

**Lothar Joachim's Verlag in München, Ainmillerstr. 13:**

- Angebote direkt.
- \*1 Fortschritte auf dem Gebiete d. Photo- u. chemigr. Reproduktionsverfahren 1877-1906.
- \*An der Hand der Patentliteratur. hrsg. von Henri Silbermann. 1. Bd.: Methoden u. Verfahren d. Photographie.
- \*1 Gullibuch. In Dornbirn, Vorarlberg, erschienen.

**Gerhard Heil, Frankfurt a. M.-S.:**

- Bebel, aus meinem Leben. 1. u. 2. Bd. Geb.

**Boysen & Maasch, Hamburg 36:**

- \*Strecker, Telegraphentechnik.
- \*Jahrb. d. schiffbautechn. Ges. III.
- \*Meurer, Formenlehre d. Ornam. Martens, Materialienkunde.
- Raabe, Krähenfelder Geschichten.

**Max Rübe in Leipzig:**

- Kummer, Führer in d. Lebermoos.
- Lehmann, das Recht der Altertumsgesellschaft.
- Stanzer, Banken u. Wertpapierbörse. 1914.
- Elbs, die synthetische Darstellg.
- Schimper, Pflanzengeographie auf physiol. Grundlage.

**P. Dettmer in Halle a. S.:**

- Bielschowsky, Goethe.
- Federer, Berge u. Menschen.
- Grad, Overbecks Mädchen.
- Hyan, die Verführten.
- P. Schreckenbach, Alle Romane, geh. oder geb.

**Schaeffer in Forst:**

- Kerner v. Marilaun, Pflanzenlieb.
- Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger.
- Krasinski, Geschichte der Reformation in Polen.

**K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**

- \*Moltkes Schriften. Bd. 8.
- \*Goltz, thessalische Krieg und d. türk. Armee.
- \*Alles auf die türkische Armee Bezügliche, besonders Älteres.
- \*Franck, mittelniederländ. Gramm.
- \*Nicolaidis, la Macédoine. 1899.

**H. Kirsch, Wien I, Singerstr. 7:**

- \*Dudik, B., Geschichte d. Benediktinerstiftes Raygern. Bd. 2. u. Folge.
- \*Mitteilungen d. k. k. Zentralkommission 1870/75, 87, 89, 92, 96, 1897, 99, 1900, 03, 09 u. 1916.
- \*Berichte u. Mitteilungen d. Altertum-Vereines Wien. I u. Folge.
- \*Jahrbuch d. k. k. Zentralkommission. 5. Bd. 1861 u. and. Bände.
- \*Spitzer, D., Wiener Spaziergänge. I—V. Angebote direkt.

**Martin Breslauer in Berlin W, 15, Kurfürstendamm 29:**

- \*Tristan und Isaldin. } Hundert-
- \*Walther v. d. Vogelw. } drucke.
- \*West-östl. Divan, v. Goethe. }
- \*Novalis, Hymnen an d. Nacht. }
- \*Baudelaire, les Fleurs du Mal.
- \*Hebbel, Gyges u. s. Ring. Vorz.-Ausg. (Ohle.)
- \*St.-Martin, über d. Gesicht u. d. Wesen d. Dinge. Dtsch. von Schubert. Leipz. 1812.
- \*— des Mensch. Sehnen u. Ahnen. Dtsch. v. Wagner. Leipz. 1814.
- \*— des ereurs et de la vérité. Deutsch. Hamburg 1782.

- Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:**  
 2 Goethes Wrke. Weimarer Ausg. 4 Abtign. 137 Bde.  
 — Schriften. Gesamtausgaben v. Himburg. 4 Bde. 1795—79. Göschens. 8 Bde. 1787—1800.  
 — Faust-Fragment. 1790.  
 — Faust. 1808.  
 — Propyläen. 3 Bde. 1798-1800.  
 — Werthers Leiden. 1774 u. and. frühe Ausg.  
 Schiller, die Horen. Kplt.  
 Kleist, Käthchen v. Heilbronn. 1810. — Penthesilea. 1808. — der zerbrochene Krug. 1811. — Schlacht bei Fehrbellin. 1822. — gesammelte Schriften. 3 Bde. 1826 u. Bd. 3 allein.  
 Tieck, Phantasia. 3 Bde. 1812—1816 u. 2. Ausg.  
 Varnhagen v. Ense, Rahel. 3 Bde. 1834.  
 Eichendorff, Gedichte. 1887.  
 Hauff, Lichtenstein. 1855.  
 Gellert, sämtl. Fabeln. 1844.  
 Arndt, E. M., Gedichte.  
 Gotter, Gedichte. 2 Bde. 1787.  
 Haller, Schweizer Gedichte. 1777.  
 Iffland, dram. Werke. 16 Bde. 1798—1802.  
 Bernays, der junge Goethe. 3 Bde. 1875.  
 Schiller-Goethe, Briefwechsel. 6 Bde. 1794—1805.  
 Sachs, H., Trauerspiele. 3 Bde. 1816.  
 Meyer, Verzeichnis e. Goethebibliothek. 1908.  
 Voltaire, gesammelte Schriften. Deutsch. 1752.  
 Bibliothekswissensch. Werke, hg. v. Haebler. (Haupt, Lpzg.) Heft 6, 8, 10, 11, 13, 17.  
 Busch, fromme Helene, — Abenteuer e. Junggesellen. In Erstausgaben, auch alles andere v. Busch.  
 George, Stefan, Hymnen. — Algalal. — Pilgerfahrten.  
 Schönheit. Bd. 2. Geb.  
 Burger, Cézanne und Hodler.
- Gsellius in Berlin W. 8:**  
 \*Hildebrandts Reise um d. Erde.  
 \*Voss, R., Dahiel der Konvertit.  
 \*Blicher, Reise durch Jütland.  
 \*Russ, d. Ratgeber a. d. Wochenmarkt.  
 \*Klüber, J. L., Kryptographik. Cotta, 1809.  
 \*Hoff, L. Richter. 1877.  
 \*Cornill, Passavant. 1865.  
 \*Olearius, Reisebeschreibg. Dt.  
 \*Das Inland. Serien u. einz. Bde.  
 \*Schöne alte Ausgaben v. Homer, — Horaz, — Caesar.  
 \*Plato, Deutsch.  
 \*Wrtrb. d. Staatswissensch. 3. A.
- G. A. v. Halem in Bremen:**  
 Zimmermann, allgem. Aesthetik als Formwissenschaft. (1865.)
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**  
 \*Walcker, Kritik d. Parteien in Deutschland. 1865.  
 \*Stahl, gegenw. Parteien i. Staat u. Kirche. 2. A.  
 \*Köhler, Gesch. d. 1. Dragonerregim. 1867.  
 \*Förster, Gesch. d. 1. preuss. Kür.-Reg. 1841.  
 \*Hagen, Gesch. d. 3. neumärk. Drag.-Reg. 1885.  
 \*Menzel, die Armee Friedr. d. Gr. 3 Bde.  
 \*Museum, Das, hrsg. v. Spemann u. a. In Mappen od. los. Blätt.  
 \*Saunier, Hdb. d. Uhrmach. 3 Bde.  
 \*Arneth, Gesch. Maria Theres. 10 Bde.  
 \*Fahne, Gesch. d. westf. Geschl. 1858.  
 \*S. Augustinus, de civit. Dei libri XXII. 1489. Saub. Ex.  
 \*Dohna, Elem. d. Schuldbegr. 1905.  
 \*Dambach, Beitr. z. Lehre v. d. Verjähr. 1860.  
 \*Calker, Vergeltungsidee und Zweckgedanke. 1899. — Grenzgebiet zw. Notwehr u. Notstand.  
 \*Berolzheimer, akzess. Natur d. Teih.  
 \*Bar, Grundr. z. Vorles. üb. dt. Strafr. 1878. — Strafges. 1906.  
 \*Baer, jugendl. Mörder. 1903.  
 \*Cohn, Ausliefer.-Vertr. d. Dt. Reichs. 1908.  
 \*Rechtsgutachten z. Prozess d. Gr. A., v. Wahlberg etc.  
 \*Aschrott, Ersatz kurzzeit. Freiheitsstrafen.  
 \*d'Aliege, Bess. a. d. Wege d. Individual. 1865.  
 \*Althof, Verwerflichk. d. Reinigungseides. 1835.  
 \*Goehrs, Rechtsfrieden als bes. Rechtsgut.  
 \*Gerland, Geldfälschungsdelikte, — Gewissen. 1905.  
 \*Fick, rechtswidr. Entzieh. elektr. Arbeit.  
 \*Feuerbach, A. v. Feuerbach. 1852.
- Friedrich Kortkamp, Herford, W.:**  
 \*Weddigen, P. F., Beschreibg. d. Grafschaft Ravensberg i. Westfalen. 2 Bde. 1790.  
 \*Merian, Ansichten v. Herford.
- M. Glogau jr. in Hamburg:**  
 \*Tieck, Ludw., sämtl. Werke. 28 Bde. Orig.-Ausg. Reimer, Bln.  
 \*Görres, Mystik.  
 \*Chamberlain, Goethe.  
 \*Grässe, Jägerhörnlein, Jägerlingen. Dresden 1860.  
 \*Prenn, Lehrb. d. Stenotachygraphie. Ausgabe vor 1908.  
 \*Keller, Jägerlatein. Klagenfurt 1886/87.
- A. Zuckschwerdt in Weimar:**  
 \*Hertz-W., Marie de France.  
 \*v. Seidlitz, Leonardo da Vinci.
- F. B. Auffarth, Frankfurt a. M.:**  
 Müller-Breslau, graphische Statik. II, 1/2.
- Edmund Meyer in Berlin W. 35:**  
 \*Lavater, Physiognomik i. Ausz. 3. Aufl. Zür. 1860. (Schulthess.)  
 \*Lenz, der Waldbruder. Hrsg. v. Waldberg. Brln. 1882. (Kuehl.)  
 \*Literarische Zustände u. Zeitgenossen. In Schilderungen aus K. A. Böttigers handschr. Nachl. 2 Bde. Lpzg. 1838.  
 \*Sternberg, braune Märchen. Altona 1875.  
 \*Schlegel, Gedichte. Bln., Hitzig.  
 \*Brentano, Gedichte. Frankf. 1854.  
 \*Arnim, A. v., unbekannte Aufsätze u. Gedichte. Hrsg. von Geiger. Brln. 1892.  
 \*Hoffmann, E. T. A., die letzten Erzählungen. Brln. 1825.  
 \*— Erzählungen, Leben u. Nachlass. 5 Bde. Stuttg. 1839.  
 \*Waiblinger, Bilder aus Neapel u. Sicilien. (Grisebach.) Lpz. 1879.  
 \*— gesamm. Werke. Hamburg 1839/40.  
 \*Mischke, der fahrenden Schüler Liederbuch. Brln. 1893.  
 \*Frey, W. Waiblinger. Aar. 1904.  
 \*Feuchtersleben, Gedichte. Stuttg. (Cotta.)  
 \*Meissner, Schattentanz. 2 Bde. Zürich 1881.  
 \*Werner, Z., poet. Wrke. Grimma.  
 \*Tieck, Phantasia. 3 Bde. Brln. 1844/45.  
 \*Novalis, eine Nachlese a. d. Quellen d. Familienarchivs. Gotha 1873.
- Taussig & Taussig in Prag:**  
 Vogt u. Koch, deutsche Literatur. Muther, Gesch. d. Malerei. Abderhalden, physiol. Chem. 1/2. v. Fürth, 50 Vorlesgn. üb. Physiologie und Chemie.
- Lippert'sche Buchh., Halle a. S.:**  
 1 Meyer, F., Elemente d. Arithmetik u. Algebra. 1885.  
 1 Mackowsky, Michelagnolo. Gb.  
 1 Lütgendorff, Geigen- u. Lautenmacher.
- Carl v. Hölzl in Wien I:**  
 Wegener, Wall v. Eisen. Geb. M 10.—.  
 Hedin, nach Osten. Geb. M 10.—.  
 Nansen, Sibirien. Geb. M 10.—.  
 \*Gustave Moreau, Alles über ihn u. den Katal. des „Musée Moreau“ in Paris.
- Jos. Bernklau in Leutkirch:**  
 \*Missale ad usum Sacerdotum caeculentium. Geb.
- Marie Harpf, Königsberg, Opr.:**  
 Biese, Naturgefühl im Wandel d. Zeiten.  
 Schwabe, mit Pflug u. Schwert in Deutsch-Südwestafrika.
- Heinrich Jaffe in München:**  
 \*Nordau, Max, Entartung.
- Carl W. Hiersemann in Leipzig:**  
 Linde, Gesch. d. Schachspiels. 1874.  
 Lasa, Gesch. d. Schachspiels. 1897. Schachwelt. Reihen.  
 Schachzeitung, Wiener. Reihen.  
 Glaser, zwei Jahrh. dt. Malerei. Biographie, Allg. dtische. Kplt.  
 Bouchot, le cabinet des estampes de la Bibliothèque Nationale. 1895.  
 Lippmann, d. ital. Holzschnitt im 15. Jh. 1885.  
 Photographien üb. Baudenkmale zu Constant.  
 Miniatures persanes, exposées au Musée des arts décoratifs. Ps. 1913.  
 Herrgott, Nummotheca Principum Austriae. 1752—53.  
 Stein, ancient Khotan. Oxford 1907.  
 — Ruins of desert Cathay. 1912.  
 Lockhart, the currency of the farther East. III vols. Hongkong 1895.
- Kurt Rothe in Aue i. Erzgeb.:**  
 Racinet, polychrome Ornament.
- Taussig & Taussig in Prag:**  
 Schmoller, Volksw.-Lehre. II.  
 Auerbach, dtshr. Kinderkalend. vom Beginn 1889, 91, 93, 94, 1896, 98, 99, 1902—07 inkl.  
 Claus, Lehrbuch d. Zoologie. II. Marburg 1904.
- Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H., Leipzig:**  
 Fuchs, ill. Sittengesch. 3 Hauptbände od. vollständ., auch einz.
- Ad. Kroll in Recklinghausen:**  
 \*Herders Konv.-Lex. 9 Bde. Nste. Auflage.
- Cammermeyers Bogh., Kristiania:**  
 \*Deutsches Reichs-Adressbuch. I—III. 1917.
- Friedr. Krieger in Duisburg:**  
 \*Georgs Schlagwortkatalog. Sow. erschienen.  
 \*Kaysers Bücherlexik. 1750-1906.
- G. M. Alberti's Hofbh. in Hanau:**  
 1 Velh. & Klasings Monatshefte. 23. Jahrg. H. 9 apart.  
 1 — do. 21. Jahrg. komplett.
- Franz Deuticke in Wien:**  
 Zeitschrift f. Immunitätsforschg. Jg. 1 u. f.  
 Biochemische Zeitschr. Jg. 1 u. f.
- Björck & Börjesson in Stockholm:**  
 \*Isenkrahe, Energie, Entropie etc.  
 \*Schultze, Gemüsesamenzucht.
- Weller'sche Buchh. in Bautzen:**  
 Vehse, Gesch. d. dtchn. Höfe: Sachsen.
- Deuerlich'sche Bh. in Göttingen:**  
 \*Verh. d. Ver. dtshr. Laryngologen 1908—11.  
 \*Verh. d. Ver. süddt. Laryngol. 1894—1903, 1904—08.

Borgmeyer & Co., Münster i. W.:  
Trendelenburg, Elementa logicae  
Aristotelicae.  
— de categoriis.  
— Geschichte d. Kategorienlehre.  
— de anima.  
Rassow, Aristotelis de definitione  
doctrina.  
Waitz, Aristotelis Nov. Organon.  
Prantl, Gesch. d. Logik i. Abendl.  
Schwegler, Metaphysik d. Aristoteles. Bd. 4.

C. M. Ebell in Zürich:  
Ill. Zeitung. Bd. 146. Nr. 3804 ap.

Cammermeyers Bogh, Kristiania:  
Kunst u. Künstler. Jg. 1 u. f.  
Beardsley-Aubrey, Works. I/II.  
(Soweit nicht verboten.)

Pan. Jahrg. 1 u. f.  
Delleil, Loys, le peintre-graveur.  
ill. II/VII.

Georg Rosenberg in Fürth i. B.:  
\*Geschichtliches üb. Mittel-, Oberfranken u. Oberpfalz.

\*Hilse, semit. Gerichtsbark. 1910.

\*Jastrow, Formularbuch. II.

\*Wagner, Bürobuch. 1913.

D. E. Friedlein in Krakau:

\*Brehm, gefang. Vögel. Bd. 1/2.  
Angebote möglichst direkt.

Theod. Thomas Komm. Gesch. in  
Leipzig:

1 Meister Josephus u. das Märchen von Jerusalem.

**Kataloge**

**Paul Graupe,**

Antiquariat,

Berlin W. 35, Lühowstr. 38.

**Versteigerung  
der Bibliothek  
Paul Schlenther  
am 5. Mai.**

Katalog auf Wunsch.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

Umgehend zurückerbitten alle re-  
missionsberechtigten Exempl. von:

Woodworth, Schmieden im  
Gefenk. Geb. M. 8.50 ord.,  
M. 5.95 no.

Leipzig, 20. April 1917.

Otto Spamer.

Umgehend zurück erbitten wir  
alle rücksendungsberechtigten Exem-  
plare von

„Chronik d. deutschen Krieges“.

Band I bis IX. Geb. je

M. 2.10 bzw. M. 2.65 no.

München.

C. S. Beck'sche Verlagsbuchh.  
Dskar Beck.

Wir erbitten umgehend zurück  
alle rücksendungsberechtigten Exem-  
plare von:

**E. A. Boes Werken**

Band 1-6

Gebunden in Halbpergament  
je M. 4.85 no.

Minden, 19. April 1917.

J. C. C. Bruns' Verlag.

**Dringend**

**zurück**

erbitte ich

umgehend

alle in Kommission  
gelleferten Expl. von:

**H. Struck,**

**Die Kunst des  
Radierens,**

well mir Exemplare  
zur Barauslieferung  
fehlen. Mit bestem  
Dank im voraus

Berlin W.,

Viktoriastr. 35

Paul Cassirer

Abt.: Verlag

**Angebotene**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

**Erster  
Sortimenter**

für Export- u. Versand-  
buchhandlg. zu baldigem  
Antritt gesucht. Für  
arbeitsfreud. Herren mit  
guten Sortimentkenntn.,  
möglichst auch in der  
Propaganda bewandert

Angeb. mit Bild, Zeug-  
nisabschriften u. Gehalts-  
forderung an die Gesch.-  
Stelle des B.-B. unter  
Nr. 570 erbeten.

Suche jüngeren

**Gehilfen**

(Kriegsinvaliden bevorzugt),  
der mit Kontenführung und Zeit-  
schriftenezpediton vertraut ist.

A. Bark, Versandbuchhandlung,  
Ulm a. D.

**Zum 1. Juli  
suche ich eine  
Gehilfin, die  
i. Bedienen ei-  
nes feinen Pu-  
blikums sehr  
gewandt ist u.  
gute Literatur-  
kenntnisse hat.  
Den Anforde-  
rungen ent-  
sprechendes  
Gehalt.**

**Posen.**

**Friedrich Ebbecke.**

Tüchtiger Gehilfe oder Gehilfin  
zu sofort gesucht.  
Ludwigshafen a Rh.  
A. Lauterborn.

**Zum Juli oder Ok-  
tober wird für großes  
norddeutsches Sorti-  
ment moderner Rich-  
tung Geschäftsführer  
gesucht. Anfangs-  
gehalt 3000-4000 M.  
u. Tantieme. Ange-  
bote unter „Lebens-  
stelle“ Nr. 595 durch d.  
Geschäftsstelle B.-B.  
erbeten.**

Wir suchen zum baldigsten  
Antritt einen  
tüchtigen jüngeren

**Sortiments-  
gehilfen.**

Buchhandlung Gustav Fock,

G. m. b. H.,

Leipzig, Schloßgasse 7/9.

*Für Berliner Ver-  
lag suche ich für  
sofort tüchtigen  
Buchhalter mit ver-  
lässlichen Kenntn.  
der doppelten Buch-  
führung u. bilanz-  
sicher in volle Stel-  
lung, event. auch  
halbtagsweise (nicht  
abends). Gef. Aner-  
bieten — auch von  
Kriegsbeschädigten  
— mit näheren An-  
gaben erbitte ich  
unter „Buchhalter“.*

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

**Auslieferungsgehilfe**

oder Gehilfin gesucht. Antritt  
möglichst bald, spätestens 1. Juli.  
Nur schriftliche Angebote mit  
Zeugnisabschriften und Gehalts-  
forderung erbeten.

Berlin. Georg Reimer.

**Zum baldigen Antritt**

suche ich einen nicht zu jungen

**Gehilfen,**

der im Verschreiben von Sor-  
timent und allen anderen  
Kontorarbeiten gut bewan-  
dert ist.

Louis Naumann,  
Leipzig, Teubnerstraße.

Wir suchen zum baldigsten  
Antritt einen tüchtigen,  
jüngeren

**Sortiments-  
gehilfen.**

Mayer & Müller,

G. m. b. H., Berlin NW. 7.

Für  
**Bestellbuch**  
und  
**buchhändler. Kontenführer.**

suchen wir zu möglichst baldigem Antritt jüngeren militärfreier Gehilfen (auch Kriegsbeschädigten) oder Gehilfin mit entsprechenden Kenntnissen u. guter Handschrift. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche an  
**G. A. von Halem**  
Export- und Verlagsbuchhandlung  
G. m. b. H.  
**Bremen.**

**Süddeutschland.**

Suche für mein modernes Sortiment zum 1. Juli einen militärfreien oder kriegsbeschädigt. Gehilfen oder eine Gehilfin in der Hauptsache als Verkäufer. Nur vorzüglich empfohlene Herren oder Damen mit sehr guten Kenntnissen in der modernen Literatur u. Kunst und gewandten Umgangsformen kommen für diesen in gewissem Grade selbständigen Posten in Betracht.

Gef. Angebote mit neuerem Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung

**Georg C. Steinicke**  
(Inh. Alfred Nathan)  
Augsburg.

**Jüngere Kraft**

sofort für meine Buch- und Schreibwarenhandlung gesucht. Betreffender muß speziell mit den Bestellungen und Einkauf gut Bescheid wissen.

**W. Eckardt's Nachf.**  
Hildburghausen.

Gut empfohlene, mit Stenogr. und Schreibmaschine vertraute

**Verlagsgehilfin**

wird zu baldigem Antritt für eine mit Buchdruckerei verbundene Verlagsbuchhandlung gesucht. Damen, die mit dem Anzeigenwesen vertraut sind, erhalten den Vorzug. Angebote mit Gehaltsforderung und Zeugnisabschriften an  
**Postfach 60, Braunschweig.**

**Buchhalter-Gesuch.**

Militärfreier Buchhalter od. Buchhalterin mit guten Empfehlungen zum sofortigen Antritt gesucht.

**Buchhandlung Gustav Fock**  
G. m. b. H.,  
Leipzig, Schloßgasse 7/9.

**Hannover**

Zum 1. Juli od. früher  
suchen wir für die

**Expedition**

eine energische

**Gehilfin**

oder kriegsbeschädigten  
Gehilfen bei entspr.  
Gehalt. Angebote mit  
Zeugnisabschriften, Bild  
und Ansprüchen erbeten.

**Sachse & Heinzelmann**  
Hannover.

Militärfreier, zuverlässiger Gehilfe, ev. Kriegsbeschädigter oder Dame, d. den z. Militär eingezog. Chef vertreten kann, sofort gesucht. Kenntn. in Schreibwaren erwünscht. Angebote m. Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsforderungen an  
Sonneberg, Thür.

**E. Lange's Buchhdlg.**

Infolge weiterer Einberufung suchen wir zu baldigstem Eintritt tüchtigen

**Gehilfen**

(oder Gehilfin)

für Zeitschriften-Abteilung und Laden.

**J. Ebner'sche**  
**Buchhandlung,**  
Ulm.

**Mit Verlagsarbeiten**

(Korrekturen, Druckabrechnung usw.) vertraute gebildete Dame von wissenschaftl. Verlag in Großstadt gesucht. Anerb. m. Lebenslauf, Gehaltsanspr. u. Zeitpunkt d. Eintritts an die Geschäftsstelle des V.-B. unter Nr. 608.

Für ein Verlagsgeschäft wird eine in sämtl. buchhändl. Arbeiten und buchh. Verkehr gut bewanderte Dame gesucht. Angebote unter Angabe des bisher bezogenen Gehaltes sowie etwaiger Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenogr. unter Beilage der Zeugnisabschr. zu richten an

**Theob. Thomas Komm. Gesch.**  
in Leipzig, Talstraße 13.

**Berlin.**

Für sofort oder später suchen wir für Kontenführer, Zeitschriften-Expedition verlässl. Gehilfen oder Gehilfin, auch Kriegsbeschäd. Desgl. einen solchen, gewandt und sicher im Verkehr m. bestem Publikum. Gef. Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. erbitet

Charlottenburg II.  
**Lüdersdorff'sche Buchh.**

Suche für Leipzig möglichst zu sofort mit der Führung der Buchhändler-Konti vertrauten Herrn, auch Kriegsinvaliden, ev. nur auf einige Stunden täglich. Angebote mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen erbeten durch die Geschäftsstelle des V.-B. unter # 586.

**Münchener Verlag**

sucht zum Nachtragen von Büchern, statistischen Arbeiten usw. eine in Verlagsarbeiten bewanderte

**Dame oder Herrn**

für täglich oder wöchentlich einige Stunden. Gef. Anerbieten an

**Georg W. Dietrich**  
Hofverleger  
München N. 23, Kaiserstr. 6

**Gesuchte****Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch f. Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 J f. d. Zeile

Suche für meinen jungen Mann der am 1. April d. J. ausgelernt hatte, zum 1. Juli 1917 passende Stellung. Angebote mit Gehaltsangabe bitte zu richten an  
**Ulrich Friede's Buchhandlung**  
Otto Grüne, Krotoschin.

**Zu sofort oder später**

sucht Verlagsgehilfe, 40, verheiratet, militärfrei, selbständ., dauernden Posten im Verlag in Berlin oder Vorort.

Gef. Angebote unter W. # 599 an die Geschäftsstelle d. V.-B.

Jung. geb. Mädch., bibliothek vorgeb. u. schon läng. Zeit in gr. Bücherei tätig gewes., sucht Stellung in Bibliothek, Verlag oder dergl.

Angebote unter Chiffre # 605 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Groß-Berlin.**

Zur  
**Unterstützung**  
der  
**Geschäftsleiter**

übernimmt  
geb. Buchhändler,

**erste**  
**buchhalterische**  
**Kraft,**

die  
**Anlernung**

des  
**Personals**

und  
**Beaufsichtigung**

der  
**Buchhaltung**

sowie  
**Kontenführung**

**Statistiken**

**Revisionen**

**Bilanzen**

**Ordnen**  
**rückständiger**

und  
**vernachlässigter**  
**Geschäfts-Bücher**

auf beliebige Zeit  
gegen mäßige  
Entschädigung.

Erste Empfehlungen.  
20 jährige Tätigkeit.

Gef. Zuschriften erbeten  
unter „Buchhalter“ durch  
Anzeigen-Geschäftsstelle  
**v. Wrese & Poetschki**  
Berlin W. 30  
Luitpoldstraße 47.

## VERLAGS-

stellung in Berlin sucht jüngerer Fachmann

Meine

Arbeitsgebiete:

Buchherstellung

Kalkulation

Verkehr mit Drucker, Buchbinder, Papierlieferant, Klischeeanstalt — Autor, Künstler, Redaktion und Rezensent

Korrektur

Propaganda

Inserate in Fach- und allgemeinen Blättern

Prospekte für Sortiment u. Publikum.

Katalogarbeiten

Ich bin mit allen anderen Zweigen des Verlags- und Sortiment-Buchhandels vertraut, selbständig und pflichttreu.

Gef. Zuschriften an das Büro Karl Lichtmann, Charlottenburg, Droysenstrasse 18, Telephon Steinplatz 7001

## Lebensstellung.

Für Herbst oder später suche ich in angesehenem

### Verlagshause

leitende Stellung, die mir reichlich Gelegenheit bietet, gebiegene berufliche und kaufmännische Kenntnisse ausgiebig zu verwerten und die sich bei entsprechender Bezahlung für wirklich gute Leistungen zu einer Lebensstellg. gestalten kann.

Ich besitze humanistische Bildung, durch mehrjähr. Tätigkeit erworbene Erfahrung im wissenschaftl. Sortiment, eingehende Kenntnisse der gesamten Verlagstätigkeit, des Druckereiwesens und Verlagsbuchhandels. Vollkommen selbständige, zuverläss. u. flotte Arbeit, eig. Initiative, Organisationsfähigkeit, sehr gute Liter.- u. Sprachkenntn., Sicherheit in d. dopp. Buchf. u. den Abschlussarbeit. u. die Befähigg., ein größ. Personal zu leiten, werden geboten. Zurzeit bin ich Leiter eines angesehenen Verlagshauses. Angeb. befördert die Geschäftsstelle des B.-B. unter „Zukunft“ # 578.

Preuß. höherer Verwaltungsbeamter a. D., Scheimer Regierungsrat, Hauptmann d. Landwehr a. D., 53 Jahre alt, sucht Stelle im Verlag, in der er seine Kenntnisse u. Erfahrungen verwerten könnte. Am liebsten in Süd- od. Mitteldeutschland.

Gef. Angebote nimmt unter Nr. 1146 entgegen

R. F. Koehler in Leipzig.

## Für Leipzig

sucht sich 1. tücht. Verlagsgehilfe, militärfrei, in Verlag oder Sortiment zu verändern. Gef. Angebote unt. # 598 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

## Vermischte Anzeigen

### Abrechnung D.-M. 1917.

Da ich in dieser Ostermesse nicht selbst auf der Börse abrechnen kann, bitte ich die Herren Kommissionäre, mir die für mich eingehenden Zahlungen zuzusenden zu wollen.

Leipzig, Talstr. 7 I.

J. M. Gebhardt's Verlag.

Infolge Einberufung und mangelnder Arbeitskräfte ist es uns leider unmöglich, die Ostermeh-Abrechnung rechtzeitig fertigzustellen. Wir werden die Arbeiten so schnell wie irgend möglich erledigen und bitten die Herren Verleger, freundl. darauf Rücksicht zu nehmen und die Remittenden später noch annehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Sporing & Walther, Duisburg-Ruhrort.

Duisburg-Ruhrort, 19. April 1917.

Infolge meiner eigenen Einberufung sowie der meines Gehilfen ist es mir unmöglich, die Ostermeh-Arbeiten in wünschenswerter Weise vorwärtszubringen, und bitte ich dieserhalb den verehrlichen Verlagsbuchhandel um gütige Nachsicht. Nötigenfalls werde ich mich auf diese Anzeige berufen.

Hochachtungsvoll

Rud. Hesse

i./a. Körner'sche Buchhandlung, Esfurt.

## Junge Dame

mit Gymnasial- und Universitätsbildung, Kenntnisse in Stenogr. u. Schreibmaschine, sucht geeignete Beschäftigung, möglichst Heimarbeit

Angebote unter # 603 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

**Makulatur** roh, brosch. u. geb. kaufen zu höchsten Barpreisen.

P. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

## Wissenschaft

## ... Technik

## ... Kunst

Diesbezügliche Werke zeigen Sie auch während der Kriegszeit mit durchschlagendem Erfolg in der allgemeinverständlichen illustr. Wochenschrift üb. die Fortschritte in Wissenschaft u. Technik. „Die Umschau“ an. Verlegerreferenzen auf Wunsch. Die gediegene, gebildete und als äusserst kauf lustig und kaufkräftig zu bezeichnende „Umschau“-Gemeinde kauft gern nicht nur grosse und kleine Werke wissenschaftlichen und technischen Inhaltes, sondern auch gute Romane, interessante Broschüren usw. Verleger und Buchhandlungen erhalten auf Inserate und Beilagen

## Vorzugsrabatte.

Inseratenverwaltung der „Umschau“ F. C. Mayer, G.m.b.H., München NW. 15, Keuslinstrasse 9 (Fernsprecher 32727), zugleich alleinige Inseraten- und Beilagenannahme für die Zeitschrift des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde. „Aus der Heimat“ (32220 Explr. Kriegsaufgabe, sonst über 40 000).

## Keine Bindfadennot!

Bindfadenersatz aus echten schwedischen Papieren in allen Stärken.

Für Pakete bis zu 6 Kilo Nr. 4 # 3.85 pro Kilo.

Bruchfestigkeit ca. 30/35 Kilo. Für schwerere Pakete, 2fach Kordel, # 3.50 pro Kilo.

Bruchfestigkeit ca. 40/45 Kilo. Für Ballen, 4fach Kordel. # 3.50 pro Kilo.

Bruchfestigkeit ca. 50/60 Kilo. Billiger wie Bastband usw., da größere Lauflängen, auch wie Hanf.

Otto Bruecher's Buch.

(Inh. Adolf Mellmann)

(Abt. Papiergroßhandlung),

Hilchenbach i. Westf.

## Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung

vom feinsten Puntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell und billig

Schnellpressen-,

Rotations- und

Segmaschinenbetrieb.

Angebote unter A. Z. □ 345 d. d. Gesch.-St. d. B.-B. erb

Welcher Verlag interessiert sich für fast fertiges Manuskript eines bereits von erstem Verlag edierten wissenschaftl. Autors über Kriminologie und Bekämpfung der Fruchtabtreibung, Handb. für Ärzte u. Juristen, Umfang ca. 20 Bogen?

Angeb. an die Geschäftsstelle des B.-B. unter # 606.

## Leipzig.

Geschäftsräume im Erdgeschoß, 3 Fenster, 5 Fenster. Zimmer, Gas, elektr. automat. Hausbel., Einfahrt für Handwagen, sofort zu vermieten. Schumann, Leipzig, Sternwartenstr. 75, fast Ecke Stephanstr.

## Korrekturlesen — Uebersetzungen

(Englisch - Französisch) übernimmt vielseitig gebildeter Fachmann — vorzüglicher Stilist. Angeb. u. C. G. 100 an F. A. Brodhaus, Abt. Komm.-Geschäft, Leipzig, erbeten

## Berlin

Buchhändler sucht in der Nähe Kochstraße nach 5 Uhr Nebenbeschäft. im Verlag oder Sortiment.

Angebote unter # 602 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B. Weissensee.

# Gebrauchte Buchhändlerpappen

(Leder- und graue Pappen)

sowie **Stricke** und **Blindsfaden** werden zu kaufen gesucht. Angebote unter Angabe des Quantum und des Preises unter B. P. 604 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

# HOLLÄNDISCHES SORTIMENT

LIEFERN PROMPT UND BILLIGST IN DIREKTEN SENDUNGEN



**MEULENHOFF & CO.**  
**AMSTERDAM.**

DEUTSCHES IMPORTHAUS

ÜBERNEHMEN VERTRETUNGEN DEUTSCHER VERLAGS-ARTIKEL FÜR HOLLAND U. KOLONIEN.

## Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und eine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

# „Kobberstikhuset“, „Kunst-Anti-kvariatet“ Martin Petersen, Kopenhagen, Dronningens Tværgade 49

wünscht Angebote von

dänischen, norwegischen und schwedischen Kunstblättern. Sucht ferner: Lebensgroße Porträts von Nanteuil, Masson, Poilly und anderen. Erst-Drucke von J. G. Wille. Große Blätter nach Claude Lorrain, Genre- und Profandrucke nach Jordaens. Raphaels Stenzen. Feine Farbdrucke und Schabkunstblätter.

**Größtes Geschäft im Norden. Angebote direkt erbeten. Barzahlung!**

## An die Herren Verleger!

Wegen Einberufung des Chefs und aller männlichen Gehilfen ist es nicht möglich, die D.-M.-Abrechnung in diesem Jahre rechtzeitig zu erledigen, und sehen wir uns gezwungen, die Herren Verleger um Nachsicht zu bitten.

Es wird ordnungsgemäß abgerechnet und restlos bezahlt, sobald uns dies möglich sein wird.

Für direkt zu leistende größere Zahlungen ist genügend Deckung bei unserer Bank vorhanden\*), wie auch unserem Kommissionär ein reichlicher Betrag für die Zahlungsliste überwiesen wurde\*\*).

Trier, 15. April 1917. **J. B. Grachs Buchhandlung**  
Peter Philippi.

\*) Wird bestätigt: Trierische Volksbank (Wierz pp. R. Baden)  
\*\*) Wird bestätigt: pp. Franz Wagner C. Prasse.

## Guterhaltene Packstricke

in Längen von mindestens 1½ bis 2 m, sowie alte Pappen zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote unter Nr. 607 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Ostermeß-Abrechnung. S. 397. — Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband. S. 397. — Bekanntmachung des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen. S. 397. — Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband. S. 397. — Kleine Mitteilungen. S. 398. — Personalmeldungen. S. 399. — Sprechsaal. S. 399-400. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2757. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2759. — Anzeigen-Teil: S. 2759-2784.		
Albert's Hofb. in Hannover 2780.	Dommes 2779.	Graupe 2781.
Auffarth in Hff. a. M. 2779. 2780.	Ebell in Zürich 2781.	Grosso- u. Kommissionshaus in Le. 2780.
Baer & Co. 2780.	Ebbeke in Posen 2781.	Gsellius 2780.
Barthel in Weich. 2783.	Edwardsche B. 2782.	v. Halem 2780. 2782.
Barth 2781.	Edardt Rbf. in Hildbsh. 2782.	Halm & G. in Wien 2769
Beck'sche Verlbh. in Mü. 2781.	Edardt in Lüdensch. 2777	Hammer Schmidt in Hagen 2779.
Bergstadtverlag 2774.	Elscher Rbf. in Le. 2764	Hans Hubner Verlag- 2778.
Bernklau 2780.	Enoch, Gebr., U 2.	Harpf 2780.
Björk & B. 2780.	Fehsenfeld in Freib. t. B. 2768.	Harrassowitz 2778.
Böhlau's Rbf. in Weimar 2778.	Fischer, E., Verlag 2765.	Heil in Hff. a. M. 2779.
Borgmeyer & Co. 2781	Fischer, C. Fr., in Le. 2781.	Herdersche Verlbh. in Freib. t. B. 2760.
Boujen & Maasch 2779.	Hemming, C., Verlag H.-G. in Brln. 2765.	Heise, R., in Erfurt 2783
Brecher, S. & A. 2779.	Jock W. m. S. 2778.	Hennmann's Verlag 2778.
Breslauer 2777. 2779.	Jock W. m. S. 2782.	Hiersemann 2780.
Bruecher's B. 2783.	Joden 2777.	Hirschfeld, C. L., in Le. 2780.
Brun's Verlag in München 2766. 2781.	Fontane & Co. 2770.	v. Hölzl in Wien 2780.
Burchard in Elberf. 2779.	Frants Boekh. in Amst. 2779.	Hugendubel 2778.
Buzon & B. 2768.	Friede's B. in Aroto-schin 2782.	Huthmacher 2779.
Cammermeyers B. 2780. 2781.	Friedlein in Arafau 2781.	Intel-Verlag 2771.
Cassirer, R., 2781.	Gebhardt's Verlag in Le. 2783.	Jacobsohn & Co. in Breslau 2779.
Deitmer in Halle 2779.	Geschäftst. d. B.-B. 2768. 2778. 2784. U 4.	Jaffe 2780.
Dencklich in Gdt. 2780.	Glogau jr. 2780.	Jochims Verlag in Mü. 2779.
Deutsche 2780.	Gladsmann 2778.	Junk in Brln. 2777.
Deutsche Kanlei 2766.	Grach's B. 2784.	Kartogr. Anstalt Freitag & Berndt 2764.
Die Fachpresse 2778.		Kirsch in Wien 2779.
Dietrich, G. B., in Mü. 2769. 2783.		
		Keller, G., in Hff. a. M. 2776.
		Klingenstein 2779.
		Kochler, R. F., in Le. 2768. 2783.
		Kochler's Ant. in Le. 2779.
		Korikamp 2780.
		Koslowky 2779.
		Krieger in Duisb. 2780.
		Kroll in Hedlingh. 2780
		Lange's B. in Sonneb. 2782.
		Lauterborn 2781.
		Lehmann's, J. F., Verlag in Mü. U 1.
		Levi in Stu. 2779.
		Lichtmann 2783.
		Livert'sche B. in Halle 2780.
		Lüdersdorff'sche B. 2782
		Macher, R., in Le. 2779.
		Marcus & C. Webers Verlag 2777.
		Mayer & Müller 2781.
		Mayer, F. C., in Mü. 2783.
		Meyer, Edm., in Brln. 2780.
		Möller in Orantenburg 2777.
		Müller, G., in Mü. 2761. 2763. 2775.
		Neulenhoff & Co. 2784.
		Rand 2766.
		Raumann, L., in Le. 2781.
		Rijhoff 2768.
		Rautian, Gebr., 2766.
		Reisen in Kopenh. 2784
		Reimer, G., 2781.
		Reißner, C., in Dr. 2776
		Römer in Wiesb. 2778.
		Rosenberg in Hrtb 2781.
		Rothe in Aue 2780.
		Rotter 2777.
		Rube in Le. 2779.
		Ruffel in Baden-B. 2779
		Sachse & S. 2782.
		Sauer in Charl. 2777.
		Schaeffer's B. in Forst 2779.
		Schirmer & Co. in Le. 2783.
		Schlapp 2779.
		Schöningh, J., in Pad. 2776.
		Schulze in Hann. 2779.
		Schumann in Le. 2783.
		Schweizer. Ant. in Zürich 2777.
		Secmann, G. A., in Le. 2772. 2773.
		Senfarth in Fürstenu. 2779.
		Spamer, D., in Le. 2781.
		Sporing & B. 2783.
		Steinide, G. C., 2782.
		Stille 2779.
		Süddeutsche Monatshefte 2777.
		Tausig & T. 2780 (2).
		Tiele, D., in Halle 2762.
		Thomas, Th., Komm.-Gesch. 2781. 2782.
		Verlagsanstalt „Tyrolia“ in Innsbr. 2767.
		Verlag d. B.-B. U 3.
		Verlag Buchdruckeri d. Wilhelm u. Bertha v. Baensch-Stiftg. in Dr. 2759.
		Verlag d. Bücherwurms 2778.
		Verlag „Die Verteidigung“ 2766.
		Verlag d. Westdeutschen Jünglingsbundes 2778.
		Goldman, J., in Le. 2778
		Weicher, Th., in Le. 2764
		Weigel, A., in Le. 2780.
		Weller in Waupen 2780.
		Wohler'sche B. 2779.
		Wiese & Poetschki 2782.
		Wunschmann in Wittend. 2779.
		Wuh, A., in Bern 2769.
		Judischwerdt 2780.

sk. **Abonnentenversicherung.** (Eigenhändiger Quittungsvollzug nicht unbedingt erforderlich.) Der Handarbeiter D. in Hamburg war bei der N. . . er Zeitung gegen Unfall, auch mit tödlichem Ausgang, versichert. Als der Versicherungsfall eintrat, reichte die Witwe die Abonnementsquittung ein, erhielt aber den Bescheid, daß der beanspruchte Betrag nicht ausgezahlt werden könne, weil vertragswidrig die Quittung nicht eigenhändig von dem Versicherten, sondern von dessen Ehefrau unterzeichnet sei. Landgericht und Oberlandesgericht Hamburg entschieden zugunsten der Witwe, letzteres führte aus:

Es kommt bei Beantwortung der Frage, was die Parteien unter den Worten: »Die Quittung ist vom Abonnenten sofort nach Empfang eigenhändig mit seiner Namensunterschrift zu versehen« verstanden haben bzw. in welchem Sinne der Verstorbene sie auffassen durfte, wesentlich in Betracht, welcher Bevölkerungsklasse der letztere angehörte und für welche Schichten der Bevölkerung das von der Beklagten herausgegebene Blatt bestimmt ist. Es zeigt nun schon der geringe Abonnementsbetrag von nur 50 Pfg. für den Monat, daß das Blatt wesentlich für die niederen, meist ungebildeten oder halbgebildeten Kreise, und zwar insbesondere für die handarbeitende Klasse bestimmt ist, der auch der Verstorbene angehörte. Erfahrungsgemäß pflegt in diesen Bevölkerungsschichten der Mann wenig gewandt mit der Feder zu sein, und es ist hier deshalb etwas durchaus Gewöhnliches, daß bei Schriftstücken, die an sich der Mann zu unterschreiben hat, die Frau in seinem Einverständnis mit seinem Namen unterschreibt. Hierin erblickt der Verleiher in diesen Bevölkerungsschichten nichts Unrechtes, zumal ja auch oft der auf Arbeit außer Haus befindliche Ehemann gar nicht in der Lage ist, selber stets sofort persönlich zur Feder zu greifen. Demnach mußte die Beklagte damit rechnen, daß in sehr vielen Fällen die Unterschrift von der Hand der Frau geleistet werden würde. Mußte man letzteres aber als etwas Selbstverständliches annehmen, so brauchte auch der Abonnent das Gebot der Eigenhändigkeit nicht dahin zu verstehen, daß er stets persönlich mit eigener Hand zur Feder greifen müsse, durfte vielmehr davon ausgehen, daß es einerlei sei, ob er persönlich den Namenszug auf die Quittung setze oder ob dies seitens der Frau geschehe. (Aktzeichen: Bf. I. 252/16.)

sk. **Krieg und Kellame.** Eine grundlegende Entscheidung des Reichsgerichts. — Durch den Kriegsausbruch und die damit vielfach geschaffenen ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse wird nach Auffassung der Gerichte an sich in der Regel das Recht zum Rücktritt von einem geschlossenen Vertrage nicht begründet. Dies gilt auch von langfristigen Anzeigenverträgen, mag es sich dabei um Kellame in Zeitungen, an Plakatafäulen, in Straßenbahnwagen oder um Lichtreklame handeln. Eine die Aushänge einer Firma in den Wagen der Großen Berliner Straßenbahn betreffende Entscheidung des Reichsgerichts ist für alle Arten von Kellame von grundlegender Bedeutung. Die Straßenbahn hatte sich der Firma N. gegenüber auf 7 Jahre verpflichtet, gegen eine monatliche Vergütung von 1450 Mark 800 Plakate in ihren Wagen auszuhängen. Die Firma verweigerte nach Kriegsausbruch weitere Zahlungen, da sie wegen der durch den Krieg herbeigeführten Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse nicht mehr an den Vertrag gebunden sei. Der Straßenbahnverkehr sei erheblich eingeschränkt und aus diesem Grunde eine unter 800 weit zurückbleibende Anzahl von Wagen mit den Plakaten in Umlauf. Landgericht Berlin und Kammergericht haben diesen Umstand als Grund für die Vertragsaufhebung nicht anerkannt. Die gleiche Auffassung vertreten die Entscheidungsgründe des Reichsgerichts.

Ein Vertrag wie der vorliegende ist ein Wertvertrag im Sinne des § 631 Abs. 2 BGB. Der herbeizuführende Erfolg besteht darin, daß der Unternehmer das Aushängen der Plakate zu veranlassen und dafür Sorge zu tragen hat, daß die Plakate für die Dauer des Vertrages ausgehängt bleiben. Dafür, daß der Besteller durch die Kellameplakate zu geschäftlichen Vorteilen gelangt, daß sie ihm Kundenschaft zuführen, hat der Unternehmer nicht einzustehen. Das Erstreben geschäftlicher Vorteile ist lediglich der Beweggrund, aus dem der Besteller sich zur Aufwendung der ihm durch das Aushängen der Plakate entstehenden Kosten entschließt. Das Vertragsverhältnis zwischen Besteller und Unternehmer wird deshalb durch den Umstand, daß die Kellame sich nicht als wirksam erweist, nicht berührt. Mangels einer dies aussprechenden gesetzlichen Bestimmung und mangels einer im Vertrage hierüber getroffenen Vereinbarung ist es daher auf das Fortbestehen des Vertrages auch von keinem Einfluß, daß der ausgebrochene Krieg auf den Vertrieb der Waren, für die durch die Plakate Kellame gemacht werden soll, ungünstig einwirkt. Die Revision will nun zwar auch ohne eine ausdrücklich hierüber getroffene Vereinbarung das Vertragsverhältnis dahin beurteilt haben, daß durch ein Ereignis von solcher Bedeutung, wie es der Kriegsausbruch für den Warenvertrieb der Beklagten sei, der stillschweigend unter dem Vorbehalt gleicher Verhältnisse geschlossene Vertrag wenigstens für die Dauer des Krieges aufgehoben werde. Dem steht aber die tatsächliche Beurteilung

des Verfassungsgerichts entgegen, die die wirtschaftliche Konjunktur nicht derart für einen Bestandteil des Vertrages erachtet, daß von ihrer unveränderten Fortdauer das Bestehen des Vertrages abhängig gemacht ist. Damit spricht das Verfassungsgericht aus, daß es auch für den stillschweigenden Vorbehalt gleichbleibender Verhältnisse in dem Vertrage keinen Anhalt findet. Einen Rechtsverstöß läßt diese Beurteilung nicht erkennen. (Urt. d. Reichsgerichts vom 6. Oktober 1916, Aktenzeichen VII. 161/16.)

### Personalmeldungen.

**Auszeichnung.** — Herrn Rudolf Zickfeldt, Inhaber der Firma H. W. Zickfeldt und Herausgeber der Ilsezeitung in Osterwieck, der seit November 1914 zur Presse-Abteilung des stellv. Generalkommandos 11. Armee Korps einberufen ist, wurde das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

**Verleihung des Eisernen Kreuzes.** — Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurden ausgezeichnet die Herren Arndt Beyer, Leutnant d. Res., Ordonnanzoffizier beim Stabe einer Ersatz-Brigade, im Verlag Otto Beyer in Leipzig und

Fr. Blaud, Pionierleutnant d. Res., Teilhaber der Hinstorff'schen Verlagsbuchhandlung in Wismar, nachdem ihm bereits früher das Eiserne Kreuz 2. Klasse und das Mecklenburgische Militärverdienstkreuz 2. Klasse verliehen worden war.

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielt Herr Arthur Uhlemann, Gefreiter in einem Reserve-Infanterie-Regiment, Gehilfe im Groß- und Kommissionshaus Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. in Leipzig.

### Gestorben:

am 14. April an den im Kampf erhaltenen Wunden in einem Feldlazarett Herr Dr. jur. Robert Astor, Leutnant d. R. in einem Infanterie-Regiment, Mitinhaber der Musikalienverlagshandlung J. Rieter-Biedermann in Leipzig.

Der fürs Vaterland gefallene Kollege trat am 1. Oktober 1904 als Teilhaber in das 1849 gegründete, seit 1862 in Leipzig bestehende Musikalien-Verlagshaus ein. Außer seiner Tätigkeit im Geschäft wirkte er noch im Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig, dessen erster Vorsteher er seit D.-M. 1913 war, nachdem er seit 1910 dem Vorstande angehört hatte. In nimmermüder Arbeitslust hat er kraftvoll und treu seines Amtes gewaltet, und sein Ableben hinterläßt eine fühlbare Lücke. Neben seinen Angehörigen und Angestellten werden auch die Mitglieder seines Vereins um ihn trauern und seiner in Treue gedenken;

ferner an einer Lungenentzündung im Lazarett zu Guben Herr Paul Janisch, Bevollmächtigter der Buchhandlung für Medizin und Naturwissenschaften Otto Enslin in Berlin, der er über zwei Jahrzehnte in leitender Stellung seine Arbeitskraft zur Verfügung gestellt hat. Er wurde als kenntnisreicher, lebenswürdiger Mensch von Chef und Mitarbeitern hochgeschätzt.

### Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Büchervertrieb durch Wohltätigkeitsvereine.

In den Darmstädter Zeitungen findet sich am 4. April und in den folgenden Tagen ein Inserat:

Paul Keller-Ausstellung.

Sämtliche Romane und Erzählungen.

Wohlfahrtsverkaufsstelle des Alice-Frauenvereins,

und im lokalen Teil der Zeitungen wird mit Bezug darauf ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sämtliche Werke Paul Kellers ausliegen und dort zu Originalpreisen verkauft werden. (Der Redaktion haben die Unterlagen vorgelegen.)

Dazu bemerke ich:

Paul Keller war hier im Süden wenig bekannt. Ich persönlich habe mein Möglichstes getan, ihn bekannt zu machen, und habe mich für ihn eingesetzt, besonders vor den Weihnachtsfesten. Es ist nicht leicht, unbekannte Autoren einzuführen. Man muß viel reden, viel Zeit opfern und hätte es viel bequemer, sich auf die bekannten Namen zu beschränken, sich das Geschäft zu erleichtern und durch Partiebezüge nutzbringender zu machen, statt sich zu zersplittern. Aber der Liebe Idealismus. Man möchte, daß gute Bücher auch unbekannter Autoren sich durchsetzen, und tut sein Teil dazu. Ich habe (wie der

Verlag bestätigen kann) allein von Paul Kellers »Ferien vom Ich« bar 50 Exemplare bezogen. Jetzt nun kommt der Dank für meine Bemühungen dadurch zum Ausdruck, daß Verfasser und Verlag die Bücher durch einen Verein am Plage verkaufen lassen. Daß dem Verein für seine Bemühungen und für den guten Zweck wahrscheinlich auch der Buchhändlerpreis bewilligt worden ist, macht die Sache nur noch schlimmer und fataler. Wozu ist denn der Buchhändler überhaupt noch da, wenn dies Vorgehen Schule macht?

Nur dazu, um Bücher einzuführen und nachher an die Wand gedrückt zu werden? Ich bedanke mich ganz energisch für das letztere und erkläre hier öffentlich, daß ich meinerseits keine Hand mehr für Paul Keller und den Bergstadtverlag rühren werde. Ich kann auch nur empfehlen, event. weitere solcher Fälle hier bekanntzugeben, und rate den Herren Kollegen vom Sortiment, ihrerseits ebenfalls Stellung dazu zu nehmen.

Nach dem Grundsatz: »Eines Mannes Rede ist keine Rede, man soll sie hören alle beide« habe ich die Kopie dieses Artikels vor der Einlieferung an die Redaktion des Börsenblattes an den Bergstadtverlag gesandt und erhielt am 7. April folgende Antwort:

Ihren für das Börsenblatt bestimmten Artikel haben wir Herrn Keller zur Kenntnisnahme vorgelegt. Es geschah, weil auf Veranlassung dieses Herrn unsererseits die Wohlfahrtsausstellung des Alice-Frauenvereins beschickt worden ist. In bestgemeintester Absicht. Uns lag dabei nichts ferner, als die Interessen der Herren Kollegen zu beeinträchtigen, deren Bemühungen für unsern Verlag wir stets und dankbar in weitestgehender Weise unterstützen. Das wissen Sie ja selbst aus unserm bisherigen Verkehr. Wäre es nun richtig, was wir nicht zugeben, daß Paul Keller in Süddeutschland noch wenig bekannt ist, so würde es uns wohl gar nicht zu verdenken sein, wenn wir die Gelegenheit der dortigen Wohlfahrtsausstellung benützen, um diesen Autor bekannt zu machen. Das ist aber weiter nicht nötig, weil (unsere Geschäftsbücher und der Absatz der Paul Keller-Bücher beweist es) dieser Autor längst in den weitesten Kreisen, auch Süd- und Westdeutschlands, eingeführt ist.

Bedauerlich finden wir nur, daß gerade die Darmstädter Kollegen sich bislang so wenig für unsern Schriftsteller interessierten, der zu den gelesenen (600 000 Absatz) in deutscher Sprache gehört.

Sie haben ja auch zumeist nur für »Ferien« sich verwendet und für die andern Keller-Bücher sich noch nicht eingesetzt. Können Sie es uns daher übelnehmen, daß wir einer an uns ergangenen Aufforderung nachgekommen sind, in deren Erfüllung wir Ihre Interesse durch Bekanntmachung Paul Kellers in Ihren Kreisen nur gefördert haben?

Wir meinen daher, daß Sie von der Veröffentlichung Ihres Artikels Abstand nehmen, und reichen denselben an Sie zurück. Weiteres sagt Ihnen der beiliegende Brief Paul Kellers.

Bergstadtverlag.

Herrn Paul Kellers Brief hier wiederzugeben würde zu viel Raum in Anspruch nehmen. Er begründet sein Vorgehen mit dem vaterländischen Interesse und gibt zu, daß die Bücher an den Verein zu höchstem Rabatt abgegeben werden sind. Sein Brief schließt: Ich hoffe gern, daß Sie von der Veröffentlichung Ihrer Anlage im Börsenblatt Abstand nehmen werden. Der Streit müßte ja sonst nicht nur im Börsenblatt, sondern selbstverständlich auch in der Presse Ihres Heimatlandes, dem ich einen Dienst erweisen wollte, ausgefochten werden.

Es bleibt jedem überlassen, zu tun, was er für richtig hält. Ich meinerseits halte es für notwendig, daß solche den Buchhandel auch indirekt schädigenden Vorgänge zur Kenntnis des Buchhandels gebracht werden.

Ich meine, seinen Patriotismus und den Drang, Gutes zu tun, kann man auch auf andere Weise bezeugen. Macht das Vorgehen des Bergstadtverlags Schule, und erhalten alle Wohlfahrtsvereine Bücher zu höchstem Rabatt zum Verkauf, dann ade, liebes Sortiment. Es ist mein gutes Recht, für meinen Stand einzutreten, und wenn Herr Paul Keller die Angelegenheit der hessischen Presse unterbreiten will, so kann ich ihn nicht daran hindern und kann nur wünschen, daß dann auch mein Standpunkt gerecht und richtig dargelegt und beurteilt werde.

Der Bergstadtverlag verknüpft ja eingeständenermaßen gleichzeitig mit dem Wohltun eine Reklame für seinen Autor. Das mag von seinem Standpunkt aus begreiflich sein, aber mein Vorgehen im Interesse des Buchhandels ist es sicher auch. So überlasse ich das Urteil darüber dem Buchhandel und meine, ich brauchte dem Obigen nichts weiter hinzuzufügen.

Darmstadt.

Otto Carius.

#### Entgegnung.

Eine Hauptsache hat Herr Carius vergessen: daß der Darmstädter Fall ein für den Bergstadt-Verlag ganz vereinzelter ist (von

einem »Schulemachenwollen« ist gar keine Rede). In Hessen, wo die »Hindenburgspende« (bekanntlich Fürsorge für die Schwerarbeiter) fast gar keinen Ertrag brachte, trat nach der Veröffentlichung eines von Paul Keller verfaßten Flugblattes ein so riesiger Erfolg ein, daß der dortige Alice-Frauenbund, der für Kriegswitwen und -Waisen sorgt, nunmehr bat, auch seine dringend notwendigen Bestrebungen durch Überlassung von einer Anzahl Paul Keller-Bücher zum Zweck einer Ausstellung zu unterstützen. Dieser Bitte haben wir entsprochen.

Herr Carius sagt, man könne seinem Drange, Gutes zu tun, auch anders folgen. Ganz gewiß! Herr Paul Keller hat z. B. allein im Jahre 1916 den Ertrag seiner Vorlesungen (über A 15 000) den Kriegswitwen und -Waisen geschenkt, ohne sich auch nur einen Pfennig für eigene Unkosten abzuziehen. »Ja, der liebe Idealismus!«

Dem Verlangen dieses Idealisten Paul Keller, der uns von der Not im Hessenlande sprach, haben wir nachgegeben. Ausnahmsweise! Abnorme Zeiten — ungewöhnliche Maßnahmen! Das ist ja jetzt, wo alle Stände Opfer bringen, überall so. Reklamesucht hat uns nicht gelehrt; wir haben uns nicht angeboten, wir sind von Darmstadt aus um unsere Mithilfe gebeten worden. Wenn aber in einer Stadt eine Ausstellung der Bücher eines Autors stattfindet, dann ist eine propagandistische Wirkung, die für die Zukunft dem ortsauffälligen Sortiment zugute kommt, ja selbstverständlich. Das, meinten wir, müsse den kleinen augenblicklichen Ausfall für das Darmstädter Sortiment in Zukunft reichlich wettmachen, und das wollten wir in unserem an Herrn Carius gerichteten, übrigens nicht für die Veröffentlichung bestimmten Briefe zum Ausdruck bringen. Wir haben, um ein zutreffendes Bild zu gebrauchen, hunderttausendmal aus Sortiment und einmal an eine Kriegswohlfahrts-Ausstellung geliefert. Das gibt einen prozentualen Maßstab unseres uns öffentlich vorgeworfenen »Vergehens«.

Der Bergstadtverlag kann sich dem Sortiment gegenüber auf seine stets betätigte Loyalität berufen und hat dessen Interessen immer aufrichtigste und zuvorkommendste im Auge gehabt. Das wird uns die große Schar der Herren Kollegen, mit denen wir die Ehre haben in Verkehr zu stehen, wahrheitsgetreu wohl gern bestätigen. Und so hoffen wir zuversichtlich, daß uns die Kollegen ihr Vertrauen nicht schmälern werden wegen einer Einzelhandlung, die auf einen Hilferuf in schwerer, auch im Inlande so schwüler Zeit aus dem glühenden vaterländischen Interesse unseres Autors herauswuchs.

Im Zeichen des Burgfriedens hat sich Herr Paul Keller entschlossen, den Fall auf seinem eigentlichen Schauplatz, im Hessenland, in dessen Tagespresse nicht aufzurollen, sondern Herrn Carius, der ihn und uns angriff, in seiner Heimat in Frieden zu lassen.

Breslau, den 19. April 1917.

Bergstadt-Verlag Wilh. Gottl. Korn.

#### Der Xenien-Verlag Hermann Graef, Leipzig.

(Vgl. Nr. 64, 77 u. 83.)

Unter diesem Titel erschien im Börsenblatt Nr. 64 ein Artikel des Kollegen Hans von Weber, für den ihm Buchhändler und Autoren Dank wissen werden. Da ich eingezogen bin, kam ich erst heute zur Lektüre dieses Aufsatzes und möchte nicht verfehlen, auch meine unangenehmen Erfahrungen resp. die meines Klienten mitzuteilen, um auch meinerseits eindringlich vor diesem Verlag zu warnen. Interessenten stehe ich mit genauen Angaben gern zu Diensten, da Herr Dr. N. mich dazu ermächtigte.

Auch in meinem Falle handelt es sich um die gleichen Vorgänge. Da der »Xenien-Verlag« mir vorher im schlechten Sinne nicht bekannt war, hatte ich keine Bedenken, daß mein Freund Dr. N. dem Xenien-Verlag sein Buch zum Druck übergab, und übernahm dadurch eine gewisse Verantwortung mit.

Dr. N. mußte zunächst eine hohe Summe angeblich für den Druck des Buches bezahlen, bekam aber dafür sein Werk trotz wiederholter Mahnungen nicht gedruckt. Ja viele Briefe mit der Bitte um Überlieferung der Korrekturen blieben einfach unbeantwortet, oder es erfolgten allerhand Ausflüchte des Verlegers. Eine angestrenzte Klage gegen den Verlag mußte als aussichtslos eingestellt werden. Auf diese Weise verlor Dr. N. sein Geld und mußte schließlich noch froh sein, wenigstens das Manuskript zurückzuerhalten, um das Buch bei einem befreundeten Verleger drucken lassen zu können.

Es wäre daher wünschenswert, wenn alle Benachteiligten gegen diesen Verlag in irgendeiner Weise gemeinsam vorgehen würden.

Darmstadt.

Alfred Hofer,  
i. Fa. Karl Hef Buchh., Nachf. A. Hofer.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Z

# Adreßbuch

## des Deutschen Buchhandels

Neunundsiebzigster Jahrgang

# 1917

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Gottfried Otto Nauhardts.



Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

(Das erste Exemplar wird den Mitgliedern unverlangt und unentgeltlich geliefert. Sollten mehrere Mitglieder einer Firma angehören, so kann jedes zweite und weitere Mitglied auf die Lieferung des Adreßbuchs gegen Rückzahlung von 5 Mark auf den Mitgliedsbeitrag verzichten.)

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen, Telegramm-adressen-Verzeichnis, Verzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs, sowie Empfehlungsanzeigen) kostet für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.



Im Interesse der besseren Benützung des dem Adreßbuch beigelegten Verzeichnisses der Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs

haben wir von diesem Sonderdrucke für den Buchhandel herstellen lassen. Der Preis des Verzeichnisses beträgt geheftet in starkem Umschlag 25 Pf. bar.

Bestellzettel anbei.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Das bereits in **dritter**, stark vermehrter und verbesserter Auflage erschienene Werk von

**Z**

**Dr. Ernst Köthlisberger**

a. o. Professor der Rechte an der Universität Bern

# Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts in den Ländern des Erdballs

hat allseitig beifällige Aufnahme gefunden, da es in knapper und übersichtlicher Form alles Wissenswerte auf dem Gebiete des Urheberrechts enthält.

Von den außerordentlich günstigen Besprechungen, die das Werk des geschätzten Autors erfahren hat, seien nachstehend einige angeführt.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel:

... Dem deutschen Buchhändler, insbesondere dem Verleger wird das nützliche Buch bald ein unentbehrlicher Ratgeber sein; gern auch dürften Rechtsanwälte, Rechtsgelahrte und Richter sich seiner bedienen, um das schwierige, vielen noch fernliegende Rechtsgebiet zu beherrschen, nicht weniger auch manche Autoren jeglicher Richtung. Auf diesem Umwege wird auch das Sortiment es schätzen lernen und gern zu dem vollen Erfolge beitragen der seinem großen Nutzungswerte entspricht und ihm aus innigster Überzeugung gewünscht sein soll.

Geistiges Eigentum, Zeitschrift für Literatur- und Pressewesen:

In Heft II habe ich, gelegentlich der Besprechung eines anderen Werkes von Professor Dr. Ernst Köthlisberger, auf dessen große Verdienste auf dem Gebiete der Kommentierung des internationalen Urheberrechts hingewiesen. Auch das vorliegende Werk hat bereits viel zur Klärung der schwierigen und verwickelten Materie beigetragen; es ist ein Hilfsmittel zur raschen Orientierung auf dem Gebiete des Urheberschutzes in der ganzen Welt und gibt auf die in der Praxis stets wiederkehrenden Fragen nach der Dauer, nach der Erlangung und nach der Erteilung des Schutzes knappe und doch genaue Auskunft.

Das Buch umfaßt in seiner neuen Form 195 Seiten; es wird denjenigen Autoren und Verlegern, die sich für die Wahrung ihrer Rechte im internationalen Verkehr interessieren, wie den Rechtsanwälten und Richtern ein zuverlässiger Wegweiser sein. Wer die Gesetze und Verträge der verschiedenen Kulturländer in urheberrechtlicher Hinsicht verstehen will, bedarf eines derartigen Beraters unbedingt. Abgesehen von Uebersichtstabellen über die Gesetze und Verträge der verschiedenen Länder, enthält das Buch Auszüge aus den in den Kulturstaaten geltenden Urheberrechtsgesetzen, wobei ein Hauptaugenmerk auf die Schutzfristen, die Bedingungen und Förmlichkeiten gerichtet ist. In erster Linie sind die als schutzfähig erklärten Werke behandelt, es ist der sachliche Geltungsbereich der Gesetze abgegrenzt, alsdann sind die Rechtsmittel und Rechtsfolgen zusammengestellt, sodaß man beim Aufschlagen des betreffenden Landes sofort erkennen kann, ob sich die Vertretung des Rechtsweges überhaupt lohnt, ob Verjährung eingetreten ist, usw.

Das Buch reiht sich würdig den von mir bereits besprochenen Werken Köthlisbergers an, die man gar nicht genug wegen ihrer Gründlichkeit und Klarheit rühmen kann.

Geheftet M. 5.— ord., M. 5.50 netto, M. 5.50 bar

In Ganzleinen gebunden M. 6.— ord., M. 4.— bar

Wir bitten das verehrliche Sortiment, sich für das Werk lebhaft zu verwenden und es allen Interessenten vorzulegen. Als solche kommen in Frage: Schriftsteller, Komponisten, bildende Künstler und sonstige Autoren, Bibliotheken, Handelskammern, Konsulate, Gerichte, Professoren, Richter, Rechtsanwälte usw.

Hierbei machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß wir das Werk, vielfachen Wünschen entsprechend, auch **gebunden** abgeben; bedingt können wir jedoch nur geheftet und nur in beschränkter Anzahl liefern.

Koter Bestellzettel anbei!

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.